Paul Renz Akademie

Der FCA-Nachwuchs











Saison 2026/27



FC Augsburg und WWK

GEMEINSAM STARK. VON DER JUGEND BIS IN DEN PROFISPORT.

Zukunftsweisende Arbeit hat in einer starken Gemeinschaft Tradition. Das Nachwuchsleistungszentrum des FC Augsburg – die Paul-Renz-Akademie mit integriertem Internat – ist der Ort, an dem aus vielversprechenden Talenten echte Profisportler werden. Hier entstehen die Profispieler und starken Persönlichkeiten von morgen, wie beispielsweise Mert Kömür.

Die WWK ist stolz darauf, diesen Weg aktiv zu begleiten. Als Partner der ersten Stunde fördert sie die intensive Jugendarbeit des Vereins, weil sie an das Potenzial der nächsten Generation glaubt. Denn egal ob im Sport oder im Leben: Spitzenleistungen entstehen dort, wo Menschen zusammenhalten.

Gemeinschaft macht den Unterschied.

wwk.de

WWK
Eine starke Gemeinschaft

Vorwort

**Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Eltern, liebe Spieler,**

die nachhaltige Entwicklung junger Talente ist für den FC Augsburg weit mehr als ein sportlicher Anspruch – sie ist ein wichtiger Teil unserer Vereinsidentität und zugleich ein Auftrag unserer Mitglieder. In den vergangenen Jahren haben wir deshalb konsequent daran gearbeitet, junge Spieler auszubilden und sie Schritt für Schritt an den Profibereich heranzuführen.

Dass dieser Weg der richtige ist, zeigen unsere Eigengewächse Mert Kömür, Noahkai Banks und Tim Schnitzer, die bereits den Sprung in den Profikader geschafft haben und deutsche U-Nationalspieler sind. Sie stehen beispielhaft für die erfolgreiche Arbeit in unserer Paul-Renz-Akademie und machen das große Potenzial unserer Nachwuchsförderung sichtbar.

Wie eng die Verzahnung zwischen Nachwuchsleistungszentrum und Profibereich inzwischen ist, wurde auch bei den gemeinsamen Entwicklungstagen an der Paul-Renz-Akademie deutlich. Dort erarbeiteten FCA-Profis gemeinsam mit unseren Talenten Trainingspläne zu verschiedenen fußballerischen Schwerpunkten – ein Gewinn für beide Seiten.



Denn genau darum geht es in unserer Nachwuchsarbeit: Talente nicht nur sportlich zu fördern, sondern sie ganzheitlich zu begleiten. Wir wollen junge Spieler entwickeln, die Verantwortung übernehmen, sich mit dem FCA identifizieren und auf wie neben dem Platz wachsen. Die Paul-Renz-Akademie schafft dafür mit großem Engagement, fachlicher Kompetenz und viel Leidenschaft die besten Voraussetzungen.

Auch sportlich hat unser Nachwuchs zuletzt starke Zeichen gesetzt. Die U19 und die U17 erreichten im vergangenen Jahr die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft und unterstrichen damit eindrucksvoll das hohe Niveau unserer Arbeit. Ein besonderes Highlight ist zudem in jedem Jahr unser internationales U15-Turnier, das für hochklassigen Jugendfußball steht und die Strahlkraft unserer Akademie weit über die Region hinaus sichtbar macht.

Mein herzlicher Dank gilt allen Trainern, Betreuern und Mitarbeitenden, die unsere Talente Tag für Tag mit großem Einsatz begleiten und fördern. Ebenso danke ich unseren Mitgliedern und Unterstützern, die mit ihrem Beitrag helfen, diese wertvolle Arbeit nachhaltig zu sichern.

In diesem Magazin erhalten Sie spannende Einblicke in die Entwicklung unserer Nachwuchsteams, in die Arbeit an der Paul-Renz-Akademie und in die Geschichten hinter unseren Talenten. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Auf Augsburg, auf den FCA!

Markus Krapf

Markus Krapf, FCA-Präsident

Inhalt

Vorwort von Markus Krapf, Präsident des FC Augsburg – 3

Rückblick auf die Saison 2025/26 – 6

RSC Anderlecht sichert sich den Zirbelnusspokal – 8

Interview mit Matthias Heidrich – 10

Reisetagebuch: China-Abenteuer der U17 – 14

Von der U10 bis in die Bundesliga: Tim Schnitzer – 18

Mittendrin beim Entwicklungstag – 22

Zahlen & Fakten zur Paul-Renz-Akademie – 26

Vorstellung der Abteilungen der Paul-Renz-Akademie – 28

Schule & Fußball unter einen Hut bringen – 34

Das Team hinter den Teams – 36

Augsburger Fußballgeschichte: das Rosenaustadion – 38

Unsere Nationalspieler – 40

Der FCA-Nachwuchs online – 44

Unsere Jungs als Models – 44

Angebote der FCA-Fußballschule – 46

Alle Infos zur Mitgliedschaft – 48

Unsere Teams stellen sich vor – 52











Impressum

Herausgeber
Fußball-Club Augsburg 1907 e. V.
Donauwörther Straße 170
86154 Augsburg
Tel.: 0821 455 36 0
E-Mail: nachwuchs@fcaugsburg.de
www.fcaugsburg.de

Verantwortlich
Roy Stapelfeld

Konzeption
Lara Schüttler

Redaktion
Lara Schüttler, Maximilian Gschwilm, Jan Bröskamp, Clara Pieper

Fotos
FC Augsburg, Jan Roller, Klaus Rainer Krieger, DFL/Getty Images/Christian Kaspar-Bartke-Michael Romacker, Great Wall Cup, Yuliia Perekopaiko/DFB, FCA-Archiv, Niklas Niessner, Noah Fackelmann, Dennis Branko, Privat

Titelfoto
FC Augsburg

Gestaltung & Satz
Johanna Nierich

Rückblick 2025/26

Juli

Zurück aus der Sommerpause wird geschwitzt: In Augsburg und im Trainingslager in Österreich arbeiten die Mannschaften an ihrer Frühform. Außerdem: Nachdem Ende Juni Noahkai Banks seinen Vertrag langfristig verlängerte, folgt mit Mert Kömür im Juli das zweite Eigengewächs, das den Sprung aus dem NLZ in die Bundesliga geschafft hat und seine Zukunft weiter in Augsburg sieht.



August

Was ein Erfolg der U15! Bei der vierten Auflage des heimischen Turniers darf erstmals der FCA den Zirbelnuss-Pokal in die Höhe stemmen! Im Finale setzen sich die Fuggerstädter in der Verlängerung 2:1 gegen Brighton & Hove Albion durch. Die U19 bleibt in den ersten drei Ligaspielen ungeschlagen und kommt auch im DFB-Pokal der Junioren weiter.

September

Gegen den FC St. Pauli feiert Aiman Daradri, der sich über die U23 in die Lizenzmannschaft gespielt hat, sein Bundesliga-Debüt. An der Paul-Renz-Akademie empfängt der FCA Besuch aus Thailand: Der „Bundesliga Dream“ gastiert in Augsburg.

Oktober

Der 5. Oktober wird zum Festtag aus Nachwuchssicht. Auf Vorlage seines Kumpels Mert Kömür erzielt Noahkai Banks sein erstes Bundesliga-Tor. Diese Co-Produktion zweier Eigengewächse ebnet den Weg zum 3:1-Heimsieg gegen den VfL Wolfsburg. Eine Woche später bejubelt die U23 den 1:0-Sieg im Stadtderby – das Tor des Tages erzielt Kevin Nana per traumhaftem Distanzschuss.



November

Anfang November dürfen sich alle FCA-Mitarbeitenden über Pizza freuen. Denn die alte Tradition besagt: Gewinnen am Wochenende die U23, U19 und U17 allesamt ihre Pflichtspiele, gibt’s Pizza. Die U17 grüßt Ende des Monats von ganz oben: Durch ein 8:0-Torfestival gegen Fürth entscheidet der FCA das Fernduell mit Hoffenheim für sich und schließt die Vorrundengruppe D der DFB-Nachwuchsliga auf Platz 1 ab!



Dezember

Auch die U19 feiert am letzten Vorrundenspieltag den Einzug in Liga A der DFB-Nachwuchsliga. Im Business Club der WWK ARENA kommen wie jedes Jahr die Teams der U9 bis U15 zusammen und stimmen sich auf Weihnachten ein.



Januar

Bei Temperaturen nahe dem Nullpunkt und Schneetreiben kehren die Mannschaften aus dem Winterurlaub zurück. Die jüngeren Teams schnüren die Hallenschuhe und feiern diverse Turniererfolge.

Februar

Die U19 startet mit zwei Siegen im Ruhrgebiet in die Hauptrunde: Sowohl Schalke 04 als auch der BVB haben im Duell mit dem FCA das Nachsehen. Die U12 und U13 machen sich gemeinsam auf den Weg auf die Insel und messen sich in diversen Vergleichen mit ihren englischen Altersgenossen.



März

Der nächste Debütant im Deutschen Oberhaus: Tim Schnitzer, der seit der U10 für Rot-Grün-Weiß aufläuft, gibt sein Bundesliga-Debüt. Um die Verbindung zwischen den Profis und dem Nachwuchs weiter zu intensivieren, findet an der Paul-Renz-Akademie der erste Entwicklungstag statt. Positionsgetreu erarbeiten Profis und Talente eine Trainingseinheit und führen diese gemeinsam durch.



April

Die Osterferien nutzt die U14 für einen Trip nach Belgrad, während die U15 nach Tschechien und Polen reist. Erneut nimmt der FCA an einem Gedenkturnier teil und lernt im ehemaligen KZ Auschwitz über die Verbrechen der NS-Zeit. Die U23 entscheidet auf der großen Bühne der WWK ARENA auch das zweite Stadtduell für sich.



Mai

Während sich die U19 im Achtelfinale um die Deutsche Meisterschaft Mainz 05 geschlagen geben muss, schafft es die U17 bis ins Halbfinale. Den VfB Stuttgart haben die Rot-Grün-Weißen am Rande einer Niederlage, nach einem dramatischen Spiel mit Verlängerung ist für den FCA dann aber leider doch Endstation. Durch einen Endspurt mit vier Siegen aus fünf Spielen sichert sich die U23 den Klassenerhalt.

Juni

Einige Wochen lang ist es einmal ruhig an der Paul-Renz-Akademie, alle Teams befinden sich in der wohlverdienten Sommerpause. Dann aber geht die Saison 2026/27 schon wieder los!

Platzierungen 2025/26

- U23: 14. Platz Regionalliga Bayern
- U19: Achtelfinale Deutsche Meisterschaft
- U17: Halbfinale Deutsche Meisterschaft
- U16: 6. Platz U17-Bayernliga
- U15: 3. Platz Regionalliga Bayern
- U14: 5. Platz NLZ-Förderliga
- U13: 4. Platz NLZ-Förderliga
- U12: 2. Platz NLZ-Förderliga

U15-Turnier 2026









Zum fünften Mal empfing der FC Augsburg bei seinem internationalen U15-Turnier Teams aus verschiedenen Nationen. Zu den Teilnehmern 2026 zählten der FC Basel und der FC Luzern aus der Schweiz, die Nationalmannschaft Luxemburgs, der FC Toulouse und OGC Nizza aus Frankreich, das belgische Team RSC Anderlecht, die Engländer von Brighton & Hove Albion, unsere Nachbarn aus Österreich mit Austria Wien sowie die ungarischen Vertreter der Puskás Akadémia. Insgesamt spielten zehn Teams aus acht Nationen drei Tage lang um den Zirbelnusspokal.







Am Freitag begann das Turnier mit dem Eröffnungsspiel der Gastgeber gegen den OGC Nizza. Bei Regen setzten sich die Rot-Grün-Weißen 1:0 durch und feierten ihren ersten Sieg. In der zweiten Begegnung des Abends trafen der FC Toulouse und Brighton & Hove Albion aufeinander. Das französische Team gewann 2:0.

Am Samstag standen nicht nur die weiteren Partien der Gruppenphase auf dem Plan, sondern auch die offizielle Eröffnungsfeier des Turniers. Dort wurden alle Mannschaften des Wettbewerbs begrüßt. Nach einem ereignisreichen Nachmittag waren schließlich auch die Gruppensieger bekannt: In einer spannenden Schlussphase sicherten sich in Gruppe A der FC Basel und RSC Anderlecht die ersten beiden Plätze, während der FCA den Einzug ins Halbfinale nur knapp verpasste. In Gruppe B befanden sich am Ende des Tages der FC Toulouse und der FC Luzern an der Tabellenspitze.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Finalspiele. Im Schweizer Duell setzte sich der FC Basel nach Verlängerung 2:1 gegen den FC Luzern durch und sicherte sich damit das Finalticket. In der anderen Partie bestimmten die Belgier das Geschehen und besiegten den FC Toulouse 3:0. Der FCA spielte derweil gegen den OGC Nizza um Platz sieben. Nach einer knappen Niederlage im Elfmeterschießen belegten die Augsburger am Ende Rang acht.

Abschließend standen das Finale und die Siegerehrung auf dem Programm. Lange Zeit blieb das Spiel um den Pokal torlos, ehe die Belgier durch einen Foulelfmeter in Führung gingen. Der Schweizer Klub musste sich schließlich 0:1 geschlagen geben. Damit ging der Sieg beim 5. internationalen U15-Turnier an RSC Anderlecht. Für die Belgier war es bei der vierten Teilnahme der erste Sieg.



„Aus Spielern sollten in erster Linie gute Menschen werden“

Interview Matthias Heidrich

Mit Matthias Heidrich hat die Paul-Renz-Akademie seit dem Sommer einen neuen sportlichen Leiter. Im Interview spricht er über seine ersten Eindrücke, die Bedeutung einer gemeinsamen Kultur und die Frage, wie junge Spieler bestmöglich auf ihrem Weg begleitet werden können.

Matze, herzlich willkommen auch an dieser Stelle bei Rot-Grün-Weiß! Du bist jetzt seit gut drei Monaten im Amt. Wie war die Anfangszeit?

Danke! Sagen wir es einmal so: Wenn man in der Saisonvorbereitung zu einem Verein stößt, wird man zwangsläufig ein Stück weit ins kalte Wasser geworfen. Viele Themen sind noch offen, und man muss Entscheidungen treffen, obwohl man die vollständige Grundlage dafür noch gar nicht kennt oder Prozesse nicht selbst angestoßen hat – etwa in der Kaderplanung. Insofern war die Anfangszeit sehr intensiv. Und es wird sicher auch noch etwas dauern, bis ich hier zu hundert Prozent angekommen bin.

Dennoch hast du ja bestimmt einen ersten Eindruck vom FCA gewinnen können. Wie sieht der aus?

Sehr positiv! Das Gelände bietet hervorragende Voraussetzungen, unsere Trainerteams sind gut aufgestellt, und gerade am Nachmittag merkt man, wie viel Leben hier in den Fluren steckt. Es arbeiten viele junge, motivierte Menschen beim FCA. Gleichzeitig spüre ich eine große Offenheit für neue Impulse und auch für konstruktive Kritik. In vielen Bereichen wird bereits sehr innovativ gedacht und gearbeitet, etwa beim Thema Daten. Natürlich gibt es auch Felder, in denen wir uns noch weiter verbessern können. Mit Blick auf den Gesamtverein freut es mich, wie gut die Zusammenarbeit zwischen Nachwuchs- und Lizenzbereich bereits funktioniert. Diese Verbindung muss nicht erst aufgebaut, sondern vor allem weiter gepflegt und mit Leben gefüllt werden.

„Mir macht es Spaß, Strukturen zu schaffen, langfristige Entwicklungen anzustoßen und Menschen den Raum zu geben, sich selbst und andere besser zu machen.“

Du bringst Erfahrung aus der Leitung anderer NLZs und zuletzt als Sportdirektor im Profibereich mit. Was begeistert dich an der Arbeit in einem Nachwuchsleistungszentrum?

Mich reizt vor allem die Vielseitigkeit. Kein Tag ist wie der andere. Eine reine Trainerrolle mit festem Wochenablauf wäre beispielsweise eher nichts für mich. Mir macht es Spaß, Strukturen zu schaffen, langfristige Entwicklungen anzustoßen und Menschen den Raum zu geben, sich selbst und andere besser zu machen. Genau darin liegen viele Berührungspunkte mit dem Nachwuchsbereich. In der täglichen Arbeit sind die Themen eines NLZs sehr ähnlich, sodass einem die Erfahrungen aus der Vergangenheit definitiv helfen. Und natürlich wird man mit der Zeit auch ruhiger und lernt, schwierige Phasen besser einzuordnen.

Was sind das für Themen bzw. kann man die Aufgabe eines sportlichen Leiters zusammenfassen?

Am Tagesende frage ich mich oft, was ich den ganzen Tag über eigentlich gemacht habe (lacht). Heute hat der Morgen mit einem Gespräch mit dem Greenkeeping über Linierung begonnen, danach ging es um Auswechselbänke. Mittags standen Meetings zu Kaderplanung und Spielphilosophie auf dem Plan. Dann geht es natürlich um einzelne Spieler, genauso aber um strategische Themen in Richtung der Geschäftsführung. Das fühlt sich an, als würde man parallel auf mehreren Autobahnen unterwegs sein. Manchmal kommt man schnell ans Ziel, manchmal passiert lange nichts Sichtbares – und dann werden plötzlich viele Dinge gleichzeitig fertig. Diese Vielfalt macht mir aber viel Spaß.

Was ist dir persönlich in der Zusammenarbeit wichtig?

Ich habe es vorhin schon angedeutet: Mir ist eine gute Kultur enorm wichtig. In meinen Augen können wir da gut auf den 07-Werten aufbauen. Daran lässt sich ganz viel ausrichten, sowohl im sportlichen Bereich als auch für alle anderen Themen. Vielfalt kann sich zum Beispiel in unterschiedlichen Eckenvarianten zeigen. Mut kann ein Torabschluss sein, aber auch bedeuten, dass ein Spieler hier das Gefühl hat, angstfrei über Themen sprechen zu können. Wenn wir es schaffen, dass wir auf dieser gemeinsamen Basis denken, handeln und daraus konkrete Maßnahmen ableiten, dann haben wir bereits sehr viel erreicht. Das passt dann wiederum zum Wert Zielstrebigkeit. Wir sind da sicher schon auf einem guten Weg, werden aber auch noch Zeit benötigen.



Siegerehrung beim U15-Turnier 2026

„Häufig gehen wir unausgesprochen davon aus, dass Kinder in einer Bilderbuchfamilie aufwachsen. Das entspricht aber nicht immer der Realität. So bringt jeder der Jungs Prägungen mit.“



Wie schlägt sich das auf den einzelnen Spieler nieder?

Egal, ob wir den Spieler neu verpflichten wollen, oder ob er schon bei uns ist: Wir müssen den Jungen in den Mittelpunkt stellen. Wo kommt er her? Wie sieht seine familiäre Situation aus? Wie verhält er sich im Umgang mit Älteren? Und auf dieser Grundlage stellt sich die Frage: Was ist er überhaupt im Stande zu leisten? Häufig gehen wir unausgesprochen davon aus, dass Kinder in einer Bilderbuchfamilie aufwachsen. Das entspricht aber nicht immer der Realität. So bringt jeder der Jungs Prägungen mit. Im Durchschnitt sind sie vielleicht drei Stunden am Tag bei uns auf der Anlage, gedanklich dreht sich für sie aber der gesamte Tag um Fußball. Den Einfluss, den wir auf die Jungs haben, dürfen wir weder über- noch unterschätzen. Gleichzeitig müssen wir uns unserer Verantwortung sehr bewusst sein. Überspitzt gesagt: Es bringt nichts, einen Zwölfjährigen zu verpflichten, dann drei Jahre zu hoffen, dass er sich gut entwickelt, und ihm anschließend mitzuteilen, dass sein Weg bei uns endet. Das lässt sich nie komplett vermeiden, sollte mit einem ganzheitlichen Ansatz aber möglichst selten passieren. Über eine wertschätzende Beziehungsebene können wir eine gute inhaltliche und pädagogische Arbeit aufbauen und als Fußballverein dazu beitragen, dass aus den Spielern in erster Linie gute Menschen werden. Das muss das Fundament sein – und darauf können dann im Idealfall einige wenige auch direkt oder über Umwege den Sprung in den Profifußball schaffen.

Inwiefern hilft dir da deine Perspektive als Vater, der selbst zwei Söhne hat, die NLZs durchlaufen haben?

Ich würde schon sagen, dass mich das vieles stärker mitfühlen lässt. Verletzungen, wenig Spielzeit, viel Spielzeit, das erste Jahr im Herrenbereich, Rückschläge, dranbleiben, erste Erfolge – ich habe all das entweder selbst erlebt oder durch meine Söhne mitbekommen. Dieses persönliche Erleben von Entwicklungsschritten hilft mir in meinem heutigen Job auf jeden Fall.

Grundsätzlich ist das Ziel eines Nachwuchsleistungszentrums ja, Spieler für den Profifußball und im Idealfall für die eigene Lizenzmannschaft, sprich die WWK ARENA, auszubilden.

Das stimmt. Am Ende wird keine ganze Mannschaft oben ankommen, sondern Einzelne.



Beispielhaft: Milo Adleff im Profitraining

Wie kann das bestmöglich gelingen?

Auch hier gilt: Jeder Spieler braucht seinen eigenen Weg, eine Blaupause gibt es nicht. Statistiken aus Ländern wie Spanien oder Frankreich zeigen zwar, dass ein früher Schritt in den Herrenbereich die Chancen auf den Sprung ins Profiteam erhöhen kann. Trotzdem müssen wir immer individuell schauen: Was kann ein Spieler auf seinem aktuellen Entwicklungsstand leisten und welches Anforderungsniveau passt dazu? Manchmal ist eine Mischung aus Profitraining und Spielen in der U19 sinnvoll, manchmal die frühzeitige vollständige Integration eines U19-Spielers in die U23. Generell hat sich die U23 zu einem Schritt entwickelt, den viele Spieler bewusst und gerne gehen – und der ein echtes Sprungbrett sein kann. Bei anderen kann wiederum eine gezielte Leihe der richtige Weg sein. All das versuchen wir in enger und strukturierter Abstimmung mit dem Lizenzbereich zu steuern. Genauso wichtig ist mir aber auch die Kommunikation mit dem Spieler selbst, damit eine echte Bindung zum Verein entsteht.



Über Matthias Heidrich

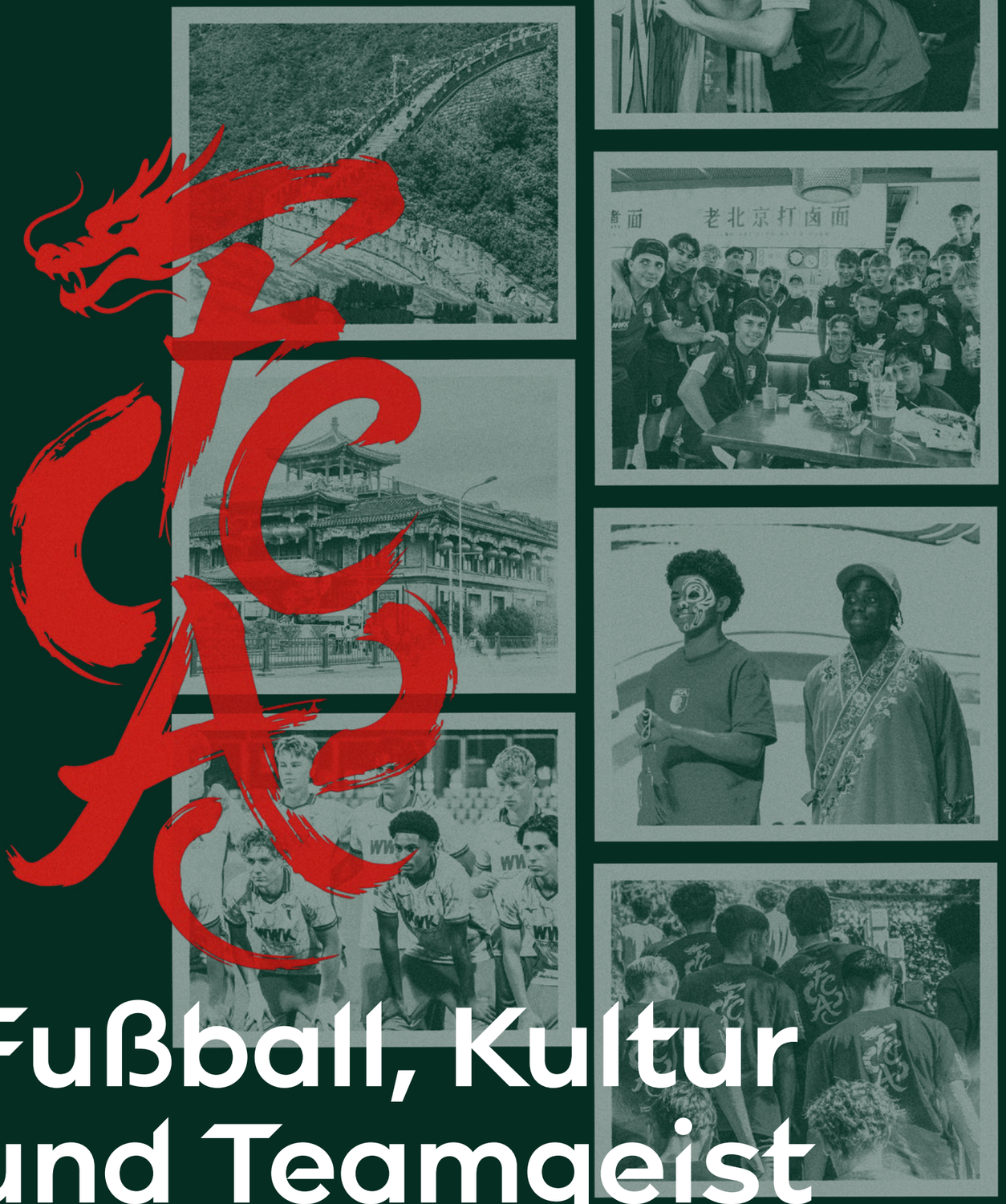
Matthias Heidrich, Jahrgang 1977, war selbst Fußballprofi und absolvierte insgesamt 235 Spiele in den deutschen Profi-Ligen. Nach dem Karriereende hatte er leitende Positionen in den Nachwuchsleistungszentren von Energie Cottbus und des 1. FC Köln inne. In dieser Zeit konnte der „Effzeh“ den Gewinn der Deutschen B-Junioren-Meisterschaft feiern. Vor seinem Wechsel zum FCA im Sommer 2026 war er sportliche Geschäftsführer von Erzgebirge Aue. Heidrich hat zwei Söhne: Finn ist bei Erzgebirge Aue unter Vertrag, Phil spielt in der U19 von Energie Cottbus.

Wie wichtig sind dafür Formate wie der Entwicklungstag, den es jetzt zwei Mal gab?

So wichtig, dass wir bereits den nächsten planen! Solche Aktionen sind unglaublich sinnstiftend und kosten uns – abgesehen von etwas Organisation – vergleichsweise wenig. Es war total schön zu sehen, wie die Kinder diese gemeinsamen Momente mit den Profis aufgesogen haben. Davon erzählen sie zuhause und in der Schule noch tagelang weiter und tragen so das FCA-Fieber nach außen. Umgekehrt hat man auch bei den Profis und im Staff gemerkt, wie wohl sie sich an der Paul-Renz-Akademie fühlen und es beidseitig überhaupt keine Barrieren gibt. Es ist enorm wertvoll, dass dieser Zusammenhalt da ist und wir solche Themen als Gesamtverein gemeinsam vorantreiben.

Apropos vorantreiben: Was wünschst du dir für die Entwicklung des FCA-Nachwuchsbereichs in den kommenden Jahren?

Vieles davon ist schon gesagt. Ich wünsche mir eine Hochleistungskultur, in der wir von der U9 bis zur U23 an einem Strang ziehen und in der wir auf der Basis unserer Werte konsequent Handlungsschritte ableiten können – seien es Halbjahresgespräche, Mannschaftsansprachen, Personalentscheidungen, taktische Fragen oder im täglichen Umgang miteinander. Wenn das alles in einem gemeinsamen Kontext geschieht, können wir ganz viel Gutes entwickeln.



Fußball, Kultur und Teamgeist

U17 beim 11. Great Wall Cup in China



Abflug: LH722 von München nach Peking!



FC Augsburg vs. Real Madrid

Für die FCA-U17 ging es im August auf eine ganz besondere Reise. Zum ersten Mal nahm der FCA am Great Wall Cup in Peking teil. Hier gibt's den Reiserückblick!

Montag: Ankunft in China!

Am Sonntagabend deutscher Zeit begann das Abenteuer China am Flughafen in München. Nach der Ankunft in Peking am Montag erhielt die Mannschaft zunächst passende Turnierschals. Außerdem wartete eine besondere Erinnerung auf die Nachwuchsspieler: An einer bereitgestellten Wand konnte sich jeder mit seiner Unterschrift verewigen. Um den langen Flug etwas aus den Beinen zu bekommen, stand anschließend erstes Sightseeing auf dem Programm. Gemeinsam erkundete das Team die Umgebung und begegnete dabei auch einigen Einheimischen, die die Gelegenheit für den einen oder anderen Schnappschuss nutzten.

Dienstag: Vorbereitung

Beim Teammeeting wurden die kommenden Tage und der Turnierablauf besprochen. Mit dabei waren von Spielerseite Mete Güler und Ikhlas Mutebi. Die Vorfreude auf den Start in den Wettbewerb war deutlich spürbar, denn schon am nächsten Tag wartete der erste große Härtetest.

Mittwoch: Auftakt gegen Real

Zum Auftakt der Gruppenphase bekam es der FCA direkt mit einem namhaften Gegner zu tun: Real Madrid. Die Augsburger versteckten sich keineswegs und lieferten eine engagierte Leistung ab, mussten sich am Ende jedoch 2:4 geschlagen geben.

Donnerstag: Zweites Spiel, zweiter Gegner

Am zweiten Tag wartete mit dem RSC Anderlecht die nächste anspruchsvolle Aufgabe. Bei regnerischem Wetter ging es in den zweiten Spieltag, an dessen Ende sich das belgische Team 2:0 durchsetzte. Damit neben dem sportlichen Programm auch die Freizeit nicht zu kurz kam, schwang sich die Mannschaft später auf die Fahrräder und unternahm eine kleine Tour durch die Stadt. Das gemeinsame Ziel war eine Markthalle. Auf der Speisekarte standen Ramen und weitere (scharfe) Spezialitäten.



FCA-Fan Marco aus China und die Jungs!



Startelf: FCA gegen PSV Eindhoven



In the mood for food!

Freitag: Spieltag und Fantreff

Der Freitag brachte nicht nur das Spiel gegen die PSV Eindhoven mit sich, sondern auch eine außergewöhnliche Begegnung. Fan Marco war 27 Stunden mit dem Zug angereist, um den FCA in China spielen zu sehen. Gemeinsam mit dem Team ging es für ihn zur Partie gegen den niederländischen Vertreter. Trotz der Unterstützung von den Rängen musste sich der Augsburger Nachwuchs 1:4 geschlagen geben.

Samstag: Duell gegen Austria Wien

Bei sommerlichen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein zeigte die Mannschaft erneut Einsatzfreude und belohnte sich mit einem 1:1-Unentschieden gegen Austria Wien. Im Elfmeterschießen verloren die Augsburger allerdings 4:5.

Sonntag: Kultur und Erholung

Nach mehreren intensiven Turniertagen bot der Sonntag die Gelegenheit, nicht nur sportlich, sondern auch kulturell neue Eindrücke zu sammeln. Ein besonderer Höhepunkt war der Ausflug ins Theater. Dort beeindruckte Jermaine Bambara auf der Bühne mit auffälliger Gesichtsbemalung, während Ikhlas Mutebi in einem Gewand mit blauer Farbe und floralen Verzierungen zu sehen war. Außerdem führte es die Mannschaft zur Chinesischen Mauer. Bei sonnigem Wetter unternahmen alle Vereine des Turniers eine Wanderung entlang des historischen Bauwerks und konnten dabei die besondere Atmosphäre dieses berühmten Ortes hautnah erleben. Angesichts der warmen Temperaturen sorgte ein Eis zum Abschluss für eine gute Erfrischung.



Gute Laune an der chinesischen Mauer

Montag: Letztes Spiel, erster Sieg

Zum Abschluss des Turniers setzte das Köppel-Team dann noch einmal ein echtes Ausrufezeichen. Im letzten Spiel gegen die Wolverhampton Wanderers zeigten die Rot-Grün-Weißen, was in ihnen steckt, und verabschiedeten sich mit einer starken Leistung aus dem Wettbewerb. Der verdiente 5:1-Erfolg war ein gelungener Schlussstrich einer intensiven Turnierwoche. Somit belegte das Team am Schluss Platz 7 beim Great Wall Cup in China.

Dienstag: Heimflug

Nach einer Woche China trat die Mannschaft schließlich die Heimreise nach Deutschland an. Zwischen Fußball, Kultur und internationalen Begegnungen kehrten die Jungs nicht nur mit sportlichen Erfahrungen zurück, sondern auch mit vielen Eindrücken, die weit über den Platz hinausreichen. Der Great Wall Cup war für die U17 damit in vielerlei Hinsicht eine Reise, die in Erinnerung bleiben wird.

Hier geht's zum Spielervlog - die Jungs hatten einen Tag lang die Kamera dabei!

Erlebnisse in unserer Region

Immer an deiner Seite

swa



Bundesliga-Debüt, 7. März 2026

2017/18: Die erste Saison beim FCA

„Das Bundesliga-Debüt war die Sache, für die ich seit der U10 hier bin“

Interview Tim Schnitzer

Von Oberhausen an die WWK ARENA: Tim Schnitzer hat beim FCA quasi alle Nachwuchsmannschaften durchlaufen und sich seinen Platz im Profibereich erarbeitet. Im Interview spricht das Eigengewächs über seine Entwicklung, sein Bundesliga-Debüt und darüber, warum seine Verbindung zum Klub bis heute besonders eng ist.

Tim, du bist seit 2017 beim FCA und hier groß geworden. Wie eng ist deine Verbindung zum Verein – und was bedeutet es dir, den Sprung in den Profibereich geschafft zu haben?

Natürlich bedeutet mir das sehr viel. Als ich hierhergekommen bin, sah die Anlage noch ganz anders aus. Nach all der Zeit im NLZ dann in der WWK ARENA anzukommen, ist ein schönes Gefühl. Die Verbindung zum NLZ ist auch nach wie vor eng. Ich wohne ja ums Eck und schaue abends öfters mal beim Training vorbei, vor allem bei der U19. Mit den Jungs bin ich privat noch regelmäßig unterwegs.

Du hast es selbst schon angesprochen: Das Gelände in Oberhausen hat sich sehr entwickelt. Kannst du dich noch daran erinnern, wie es früher hier aussah?

Ja, auf jeden Fall. Es gab deutlich weniger Plätze. Wir Jüngeren haben immer auf Kunstrasen trainiert und uns den Platz geteilt. Auch Kabinen gab es viel weniger, wir haben die der Älteren mitgenutzt. Ich kann mich sogar noch an die ganz alte Geschäftsstelle erinnern, auch wenn ich da nie drin war.

Abgesehen von der Infrastruktur – wie hast du die Professionalisierung der Paul-Renz-Akademie sonst wahrgenommen?

Aus Spielersicht kann man das allein an der Anzahl der Trainer festmachen. In der U10 hatten wir einen einzigen Trainer, der sogar erst mit dem Ligabeginn kam. Die Vorbereitung hat ein Student übernommen, der sich quasi um alles gekümmert hat.

„Die Verbindung zum NLZ ist auch nach wie vor eng. Ich wohne ja ums Eck und schaue abends öfters mal beim Training vorbei, vor allem bei der U19.“



Nimm uns doch mal ein bisschen mit auf deinen Weg. Wie sah der aus?

Ich weiß noch, dass ich ab der U14 schon bei dem nächstälteren Jahrgang trainiert und gespielt habe. Die U17 habe ich dann praktisch eineinhalb Mal durchlaufen: Erst mit dem Jahrgang 2007 und dann nochmal ein halbes Jahr mit meinem Jahrgang 2008. Rückblickend war das eine prägende Phase. Für die Rückrunde wurde ich wieder hochgezogen, also in die U19. In der vergangenen Saison habe ich dann schon oft mit der U23 trainiert, aber die komplette Hinrunde und Teile der Hauptrunde der DFB-Nachwuchsliga mit der U19 gespielt. Im Laufe des Jahres kam immer mehr das Profitraining dazu. In der Endphase der Saison habe ich außerdem noch Einsätze für die U23 gesammelt und zum Glück haben wir gemeinsam den Klassenerhalt geschafft.

Nicht zu unterschlagen ist natürlich dein Bundesliga-Debüt am 7. März 2026 in Leipzig. Wie hast du diesen Moment wahrgenommen – sowohl an dem Tag als auch mit ein paar Monaten Abstand?

In dem Moment ist man komplett aufs Spiel fokussiert, da denkt man gar nicht daran. Auch jetzt kann ich das gar nicht so richtig beschreiben. Das Bundesliga-Debüt war die Sache, für die ich seit der U10 hier bin. Das ist dann einfach ein schönes Gefühl.



Wie ist das, wenn man als junger Spieler zum ersten Mal bei den Profis trainiert?

Eine Mischung aus Freude und Schock. Man ist erstmal ein bisschen überwältigt, das Tempo und die Körperlichkeit sind einfach viel höher. Und man merkt, dass die anderen das seit Jahren machen und genau wissen, was sie in welchen Situationen tun müssen. Sie sind einfach abgezockt. Mit der Zeit kommt man dann aber rein.

Hilft das höhere Tempo im Training dann umgekehrt auch, wenn man wieder in der U19 oder in der U23 spielt?

Nachdem ich jetzt die ganze Vorbereitung mit den Profis absolviert habe, finde ich schon, dass ich im Vergleich zum April oder Mai nochmal einen Schritt gemacht habe. In der Regionalliga wird dann aber ein ganz anderer Fußball gespielt, Robustheit spielt eine enorme Rolle. Da finde ich, dass die U19-DFB-Nachwuchsliga der Bundesliga eher nahekommt, weil alle Spieler in ihrer Entwicklung weiterkommen und ansprechenden Fußball spielen wollen.



Erstes U23-Spiel



Einsatz für den DFB

Woran arbeitest du aktuell am meisten, um den nächsten Schritt im Profibereich zu machen?

Ich will weiter an Körperlichkeit zulegen. Darüber hinaus gibt es ganz verschiedene Aspekte. Als Fußballer ist man nie perfekt, man kann immer an sich arbeiten.

Einsätze hast du bislang nicht nur für den FCA, sondern auch für den Deutschen Fußball-Bund gesammelt. Wie ist es, mit den Besten seines Jahrgangs zusammenzukommen?

Auch das ist nochmal eine andere Art des Fußballs. Alle bringen eine enorm hohe Qualität mit, das haben zuletzt auch die Jungs berichtet, die bei der U21 waren. Man hat aber wenig Zeit, um als Mannschaft Abläufe zu trainieren. Deshalb muss man im Spiel viel öfter selbst Entscheidungen treffen und seine eigenen Duelle gewinnen. Bei den Lehrgängen kann man sich von den Stärken der anderen aber immer etwas abschauen und das für sich selbst mitnehmen.

Was war auf Länderspielebene ein Highlight für dich?

Mein Debüt durfte ich in der U16 gegen Italien geben. Das war in Pirmasens vor knapp 3.000 Zuschauern. Spaß hat auch die U17-WM-Quali in Spanien gemacht.

Und mit dem FCA?

Die Reise nach Leeds in der Vorbereitung war echt cool, vor allem auch, um die englische Kultur mitzuerleben. Im Nachwuchs bleiben die großen Turniere in Erinnerung, zum Beispiel der Cordial Cup. In der U11 sind wir da Dritter geworden. Auch die Auswärtsfahrten mit Übernachtung sind im Nachwuchs immer witzig, wenn man da mit den Jungs zusammen unterwegs ist.

Um den Bogen zu schlagen: Kürzlich hat der zweite Entwicklungstag stattgefunden. Wie hast du die Aktion als jemand, der beide Seiten kennt, miterlebt?

Wir hatten früher so etwas leider nicht. Ich fand es aber echt cool, weil die Jungs ein Stück näher an die Profis heranrücken und die Profis gleichzeitig ein Stück näher an die Talente. Ich habe auch viel mit den Trainern dazu gesprochen, wie sehr sich die Jungs zum Beispiel zwischen der U10 und der U12 entwickeln. Ein Stück weit erkennt man sich darin selbst wieder, in der Außenperspektive werden die Schritte aber noch viel deutlicher.

Wenn es den Tag schon zu deiner Zeit gegeben hätte: Welchen Profi hättest du dir gewünscht?

Puh, das ist echt eine schwere Frage. Ich glaube, als Kind ist es ziemlich egal, wer da vor dir steht, man freut sich über jeden.

Abschließend: Was würde der heutige Tim dem U10-Tim oder allen anderen Spielern an der Paul-Renz-Akademie sagen?

Habt Spaß, zockt mit euren Jungs. Die Herausforderungen und die harte Arbeit kommen früh genug.



Über Tim Schnitzer

Tim Schnitzer, am 7. Februar 2008 geboren, ist ein Ur-Augsburger. Zum FCA kam er bereits in der U10 und durchlief alle Nachwuchsmannschaften. Sein Bundesliga-Debüt feierte der defensive Mittelfeldspieler mit gerade einmal 18 Jahren am 7. März 2026 beim Auswärtsspiel in Leipzig. Seinen Schulabschluss legte er im Sommer 2026 an der FOS Neusäß ab. Für die U-Nationalmannschaften des DFB kam Schnitzer bislang 13 Mal zum Einsatz.

sska.de

Mehr als nur ein Trikot

Weil Teamgeist früh beginnt

Wir unterstützen junge Talente auf ihrem Weg – mit Begeisterung für den Sport und mit einem starken Bekenntnis zur Region.

Wir wünschen allen Mannschaften des FCA eine erfolgreiche Saison!

Weil's um mehr als Geld geht.

Stadtsparkasse Augsburg



Wenn Profis und Nachwuchs gemeinsam trainieren:

Ein besonderer Tag an der Paul-Renz-Akademie

Lautes Stühlerücken, eifriges Durcheinanderreden und vor allem viele begeisterte junge Gesichter: Wer am 23. September gegen 13.15 Uhr in die Cafeteria der Paul-Renz-Akademie blickt, spürt sofort, dass dieser Nachmittag kein gewöhnlicher ist. Zum zweiten Mal findet der Entwicklungstag „Profis x FCAcademy“ statt – ein besonderes Format, das die enge Verzahnung zwischen Lizenzbereich und Nachwuchs mit Leben füllt.

Die Idee dahinter ist ebenso einfach wie spannend: Die Profis der Fuggerstädter verbringen gemeinsam mit den Nachwuchsspielern einen Trainingstag, dieses Mal mit der U9 bis U12. In Gruppen aus jeweils drei Profis und etwa zehn Nachwuchsspielern sollen Übungen und Trainingsformen zu verschiedenen fußballerischen Schwerpunkten entwickelt werden. Im zweiten Teil des Tages folgen dann wettkampfnahe Spielformen auf dem Kleinfeld. Dort können die jungen Talente die erarbeiteten und trainierten Inhalte direkt anwenden. Der besondere Reiz dieses Tages: Während die FCA-Profis einen Perspektivwechsel erleben und aus ihrer Spieler- in die Trainerrolle schlüpfen, bekommen die Nachwuchskicker die Gelegenheit, unmittelbar von ihren Idolen zu lernen.

Zurück in der Cafeteria zeigt sich schnell, wie gut dieses Konzept funktioniert. Die Profis haben sich längst unter die jungen Talente gemischt, erste Gespräche laufen ganz selbstverständlich. So fachsimpelt Anton Kade mit einem Nachwuchsspieler bereits über den möglichen Torjubel später auf dem Platz, während Yannik Keitel kurzerhand mit anpackt und aus einem Nachbarraum weitere Stühle organisiert, damit auch wirklich jeder einen Platz findet. Nach einer kurzen Begrüßung formieren sich schließlich die Gruppen – und der Entwicklungstag kann beginnen.

„Einfach ablegen und dann schießen“

Wir sind zunächst bei der Torschussgruppe rund um Robin Fellhauer, Marius Wolf und Yannik Keitel zu Gast. In einem Besprechungsraum sitzen die drei FCA-Profis gemeinsam mit neun Nachwuchskickern zusammen. Als das Thema der Station bekannt gegeben wird, brandet unter den Kindern sofort Jubel auf: „Torschuss – wie geil!“ Spätestens in diesem Moment ist die Vorfreude im Raum kaum noch zu übersehen. Die drei Profis übernehmen direkt die Initiative. Robin Fellhauer bringt den Vorschlag ein, eine Torschussform zu wählen, wie sie auch die FCA-Profis vor Bundesliga-Spielen absolvieren. Marius Wolf und Yannik Keitel nicken zustimmend – und bei den jungen Talenten werden die Augen sichtbar größer. Plötzlich ist da nicht mehr nur irgendeine Übung, sondern ein Einblick in den Trainings- und Spielalltag ihrer Vorbilder und Idole. Während Keitel den genauen Ablauf der Form bis ins Detail erklärt, bringt Wolf die Grundidee mit wenigen Worten auf den Punkt: „Einfach ablegen und dann schießen.“ Es ist genau diese Mischung, die die Runde schnell zusammenführt: hier die präzisen Erläuterungen, dort die einfache, greifbare Essenz des Spiels. Gemeinsam mit den Nachwuchsspielern entsteht so eine Übung, die beides vereint – viele Abschlüsse, viele Wiederholungen und damit die Möglichkeit, unter Anleitung der Profis gezielt an der eigenen Technik zu arbeiten. Auch Marius Wolf scheint Gefallen an der Aussicht auf die bevorstehende Einheit zu finden. Am Fenster lehnend, leicht hin und her wippend, blickt er bereits hinaus in Richtung Platz und kündigt mit einem Grinsen an, dass auch er „den einen oder anderen Ball aufs Tor schießen” werde und ruft seinen Teamkollegen zu: „Keito, Felle, da hinten bauen wir auf. Der Platz sieht dort top aus!“ Bevor sich die Gruppe endgültig auf den Weg zur Station macht, bringt eines der jungen FCA-Talente die vorangegangene Theorieeinheit in Jugendsprache auf den Punkt: „Wir haben gekocht.“

Plötzlich ist da nicht mehr nur irgendeine Übung, sondern ein Einblick in den Trainings- und Spielalltag ihrer Vorbilder und Idole.



Vom Özil-Bounce bis zum Zweikampf

Auf dem Weg zum Platz kommen wir an der Gruppe Passtechnik, die von Jeffrey Gouweleeuw, Torhüter Nediljko Labrović und Eigengewächs Tim Schnitzer betreut wird, vorbei. Auch hier ist schnell zu erkennen, wie intensiv gearbeitet wird. Vor allem Tim Schnitzer scheint sich an alter Wirkungsstätte sichtlich wohlzufühlen. Umringt von vier bis fünf Nachwuchskickern diskutiert er mit ihnen über den sogenannten Özil-Bounce – eine Passtechnik, bei der der Ball mit der Innenseite bewusst in den Boden gespielt wird, damit er hoch abspringt und für den Gegenspieler schwerer zu verteidigen ist. Wenig später übernimmt Jeffrey Gouweleeuw das Wort. Ruhig und klar erklärt er die Passform, die er gemeinsam mit Nediljko Labrović und einigen der Jungs ausgearbeitet hat. Eines der jungen Talente bringt noch die Idee ein, die Übung um ein Wettkampfelement zu ergänzen, um Tempo und Intensität zusätzlich zu steigern. Die Reaktion der Profis fällt eindeutig aus: Zustimmung, Lob für die Eigeninitiative und ein kurzes Abklatschen.

Auf dem Platz angekommen, setzt sich das Bild der ersten Stunden des Entwicklungstages fort: Profis und Nachwuchsspieler vermischen sich bei bestem spätsommerlichem Wetter direkt beim Aufwärmen. Jeffrey Gouweleeuw schnappt sich direkt einen jungen Spieler, um sich den Ball über verschiedene Distanzen zuzuspielen. Die Franzosen Alexis Claude-Maurice, Han-Noah Massengo und Chrislain Matsima lassen sich von den Nachwuchstalenten derweil ein paar Skills zeigen. Tim Schnitzer hält mit einem anderen Jungen den Ball hoch und tauscht sich dabei über seine Zeit im FCA-Nachwuchs aus.

Dann ertönt ein lauter Pfiff – das Zeichen, dass die Übungen starten. Auch hier sind wir zunächst wieder bei der Gruppe Torschuss, wo sich anfangs noch etwas warmgeschossen wird. Dabei steht Yannik Keitel im Tor und gibt eine gute Figur ab, auch wenn man fairerweise anmerken muss, dass auf ein im Vergleich zum Profitor deutlich kleineres Jugendtor geschossen wird. Nach wenigen Minuten nimmt die Torschussform dann richtig Fahrt auf. Marius Wolf legt die Bälle für die Nachwuchskicker zum Abschluss auf. Yannik Keitel hat das Tor inzwischen wieder für den regulären Nachwuchskeeper geräumt und macht sich daran, die wenigen verschossenen Bälle einzusammeln. Anschließend gesellt er sich zu Robin Fellhauer, verfolgt die Abschlüsse aufmerksam und unterstützt ihn dabei, den Jungs direkt Rückmeldung und Tipps mitzugeben. Dann folgt einer dieser Momente, die hängen bleiben: Ein Abschluss eines Jungen schlägt oben rechts im Winkel ein. Die FCA-Profis quittieren die Aktion sofort mit Applaus und einem lauten „Stark, Junge!"

Wir wechseln die Szenerie und schauen nun bei der Zwei-gegen-Eins-Station vorbei. Am Seitenrand geben Tom Wisbereit und Milo Adleff lautstark Kommandos. Zu ihnen gesellt sich FCA-Torwarttrainer Michael Weirich, der wie auch der restliche Trainerstab der Profis vor Ort ist. Gemeinsam mit seinem Schützling Wisbereit nimmt er den Nachwuchskeeper im Tor der kleinen Zwei-gegen-Eins-Spielform genau unter die Lupe. In einer kurzen Pause demonstrieren die beiden dem jungen Talent noch einmal das passende Blockverhalten eines Torhüters.

Eine Station daneben kümmern sich die Offensivspieler Anton Kade und Rodrigo Ribeiro gemeinsam mit Verteidiger Calvin Brackelmann um das Eins-gegen-Eins-Verhalten der Nachwuchskicker. Ganz seinem Naturell entsprechend übernimmt Kade dabei das Coaching der Angreifer. Der 22-Jährige ist voll des Lobes für seine Schützlinge: „Super Tempo und Intensität!", und schiebt direkt hinterher: „Habe nur Tore gesehen, richtig stark, Jungs!" Auf der anderen Seite versorgt Brackelmann seine Verteidiger mit wertvollen Hinweisen: „Setzt die Verteidigungsaktion möglichst direkt nach einem schlechten Kontakt eures Gegenspielers", fordert er – nur um ein konsequentes Tackling wenig später umso energischer zu feiern: „Genau so, genau so. Das ist es!"





Kurz darauf steht der nächste Stationswechsel an. Wir folgen den Jungs zur Station Ballan- und -mitnahme, wo Sima Suso, Han-Noah Massengo, Chrislain Matsima und Uchenna Ogundu bereits auf die jungen Talente warten. Suso erklärt die Passform und macht sofort deutlich, worauf es ankommt: „Entscheidend ist euer erster Kontakt. Ist der sauber, erleichtert es euch die Folgeaktionen enorm." Damit die Jungs die Abläufe so anschaulich wie möglich und aus nächster Nähe sehen können, mischen sich Massengo und Matsima direkt unter die FCA-Talente und nehmen selbst an der Übung teil. Von außen übernimmt Suso das Coaching, fordert mehr Passschärfe und erinnert immer wieder an den Schulterblick vor der Auftaktbewegung.

Auch hier wird schnell deutlich, was dieser Tag den jungen Nachwuchskickern bedeutet und welche Rolle Respekt schon früh spielt: Während des nächsten Stationswechsels läuft ein Junge über den halben Platz, nur um FCA-Trainer Manuel Baum einen Handschlag zu geben – und dreht danach sofort wieder um, denn Gouweleeuw, Labrović und Schnitzer stehen bereits an der nächsten Station bereit. Diesmal steht die Passtechnik auf dem Programm.

Schon nach wenigen Aktionen ist zu sehen, dass die jungen Talente die Inhalte aus den vorangegangenen Übungen nun direkt im Spiel umsetzen wollen.





Leuchtende Augen bis zum Schluss

Schließlich geht es in verschiedene Spielformen auf dem Kleinfeld, bei denen sich die Profis direkt unter die Nachwuchskicker mischen und selbst aktiv am Spielgeschehen teilnehmen. Schon nach wenigen Aktionen ist zu sehen, dass die jungen Talente die Inhalte aus den vorangegangenen Übungen nun direkt im Spiel umsetzen wollen. Die zuvor trainierten Techniken finden sich in den wettkampfnahen Spielformen unmittelbar wieder. Unterstützt werden die Nachwuchskicker auch hier von ihren Idolen: Die Profis greifen zwar selbst ins Spiel ein, lassen es sich aber zugleich nicht nehmen, die Kleinen immer wieder zu coachen. „Versuch' dich schneller aufzudrehen und immer vertikal zu denken", gibt Tim Schnitzer einem seiner jungen Mitspieler zu verstehen. Gleichzeitig ist auch bei einigen Profis der Ehrgeiz geweckt. So fordert Marius Wolf nach einem Gegentor ironisch und lautstark Abseits, wird allerdings von seinen Mitstreitern umgehend darauf hingewiesen, dass auf dem Kleinfeld ohne Abseits gespielt wird. Kurz darauf gibt es dann aber doch Grund zum Jubeln: Wolf feiert mit seinem Team eine „Traumkombination", die im gegnerischen Netz landet.

Als sich der Entwicklungstag langsam dem Ende zuneigt, ist die besondere Atmosphäre dieses Nachmittags noch immer zu spüren. Zum Abschluss kommen noch einmal alle zusammen: Profis, Nachwuchskicker und Trainer versammeln sich für ein gemeinsames Gruppenfoto, das diesen Tag in einem Bild festhält. Anschließend ist auch noch Zeit für Autogramme, bei denen die jungen Talente ihren Idolen noch einmal ganz nah kommen. Und so führt der letzte Teil dieses Nachmittags noch einmal zurück an seinen Anfang: zu den vielen begeisterten Gesichtern, zur spürbaren Aufregung und zu jener besonderen Vorfreude, die schon in der Cafeteria in der Luft lag.

Zahlen, Daten, Fakten

3
Brüderpaare spielen bei Rot-Grün-Weiß



50
Trainer, Trainerinnen und weitere sportliche Mitarbeitende betreuen die Mannschaften übergeordnet und in Spezialbereichen



11
Mannschaften

19
Internats-bewohner

28
hauptamtliche Mitarbeitende in verschiedenen Abteilungen kümmern sich tagtäglich darum, dass im Hintergrund alles läuft

11.536
Fotos sind 2025/26 vom Nachwuchs entstanden

202
Kaderspieler, davon **71** mit Fußballschul-Vergangenheit

14
Spieler wohnen in Wohngemein-schaften nahe dem Gelände



511
Tore haben die Teams in der Saison 2025/26 in Pflichtspielen erzielt

1.083
Kids waren 2025/26 beim Fördertraining dabei

61,5
Stunden Training finden pro Woche an der Paul-Renz-Akademie statt

4.741
Kids haben 2025/26 an den Camps der FCA-Fußballschule teilgenommen



345
Bälle kommen pro Saison zum Einsatz



Unsere Abteilungen

Zum Alltag eines Nachwuchsleistungszentrums gehört weit mehr als das Training unter der Woche und das Spiel am Samstag oder Sonntag. An der Entwicklung der Talente sind direkt und indirekt viele unterschiedliche Fachbereiche beteiligt. Die folgenden Seiten geben einen Überblick über die vielfältigen Abteilungen, die die Spieler ganzheitlich unterstützen.

16 Abteilungen

2014 Erstbezug

28 hauptamtliche Mitarbeitende

1 Indoor- und eine Outdoor-Athletikfläche

23 Büros

50 Trainer und Trainerinnen

3 Naturrasenplätze

2 Kunstrasenplätze

1 Hybridrasen

2 Soccercourts

Organisation

Fahrservice

30 Fahrer

14 Busse

3 Autos

- Schultransfer vom Hauptbahnhof für Kaderspieler, die das Schulzentrum Gersthofen besuchen
- 90 Spieler nehmen den Shuttleservice in Anspruch
- Tägliche Zeitersparnis für Eltern von mehreren Stunden
- Weitere Fahrten wie Flughafentransfers, Botenfahrten, Abholungen etc.



Bekleidung

- Ausstattung aller Spieler und Mitarbeitenden für den Spiel- und Trainingsbetrieb
- Digitaler Bestellprozess

Spiel- und Trainingsbetrieb

- Organisation des Trainingsbetriebs, bspw. Platz- und Kabinenbelegung
- Organisation des Spielbetriebs (Schiedsrichter, Ordnungsdienst, Sanitäter, Tickets, Akkreditierungen)
- Pass- und Meldewesen, Spielerverwaltung (Onboarding, Offboarding)
- Equipment-Verwaltung
- Veranstaltungsmanagement

Greenkeeping & Gebäude

- Pflege der Plätze und der Grünanlage
- Reparatur- und Wartungsarbeiten im und um das Gebäude
- Reinigung

Wohnen

Internat

- Einzel- und Doppelzimmer
- 24-Stunden-Betreuung durch pädagogisches Fachpersonal und die Internatseltern
- Mentorenprogramm durch die pädagogische Abteilung, um die individuelle Entwicklung abseits des Platzes zu fördern
- Direkte Wege für die Spieler zu allen Abteilungen
- FCA-Kooperationsschulen (alle Schularten) in der Nähe
- Moderne Wohnanlage inkl. gemeinsamem Aufenthaltsraum und Dachterrasse
- Gemeinsame Aktivitäten wie Kochen oder Ausflüge

Ziel: Alltagsselbstständigkeit bis zum Auszug fördern

20 Plätze

24 Stunden Betreuung

4 hauptamtliche pädagogische Fachkräfte

Verpflegung

- Vollzeitverpflegung für Internatsspieler
- Auf die Belastung abgestimmte Mahlzeiten im Wochenverlauf
- Frische, saisonale und dem Tierwohl entsprechende Küche

Spielerwohnungen

- Wohnungen für U23-Spieler nahe dem Gelände
- WGs und Einzelappartements

Sportliche Weiterentwicklung

Athletik

- **Kerninhalte:** Krafttraining, Koordination, Schnelligkeit und Ausdauer
- Athletische Betreuung im Fußballkontext der U14 bis U23 auf und neben dem Platz
- Multisportive Betreuung der U9 bis U13, Fokus auf Erlernen von korrekten Bewegungsmustern
- Kleingruppentraining mit spezifischen athletischen Schwerpunkten
- Erstellung von individualisierten Trainingsplänen
- Leistungsdiagnostik
- Belastungssteuerung mittels Trackingdaten (U17 - U23)
- Wissens- und Kompetenzvermittlung zu Ernährung, Regeneration und Schlaf



7
Mitarbeitende

Reha

- Individuelle Betreuung von verletzten Spielern in allen Phasen
- Kontinuierliche Evaluation des Heilungsprozesses, auch über diagnostische Tools
- Im Zusammenspiel mit der medizinischen Abteilung und der Physiotherapie



Sportpsychologie

- Förderung von mentaler Gesundheit, Persönlichkeitsentwicklung und Leistung von Spielern und Mitarbeitenden
- Stärkung von psychosozialen Ressourcen, Entwicklung von Strategien und mentalen Techniken
- Workshops zur grundlegenden Sensibilisierung für sportpsychologische Themen im Aufbaubereich (U9 - U15)
- Trainercoaching zu Leadership, Kommunikation sowie Krisen- und Stressmanagement
- Einzelbetreuung im Leistungsbereich (U16 - U23): Spieler bei ihren individuellen Herausforderungen und der hohen Summe an Einflussfaktoren des Leistungsfußballs begleiten und unterstützen; mentale Vorbereitung auf den Übergang in den Profibereich
- Fokus auf Resilienz, Growth Mindset und Teamfähigkeit
- Arbeit mit Mannschaften: Entwicklung von Teamidentität, Werten und einer Vision



Torwarttraining

Trainingsschwerpunkte

- **Komplexe Übungsformen:** mehrere Anforderungen gleichzeitig trainieren – Technik, Stellungsspiel, Spielaufbau und Reaktion
- **Entscheidungsverhalten:** wahrnehmen, bewerten, entscheiden und handeln unter Zeit- und Gegnerdruck
- **Stellungsspiel:** permanent gute Positionen, Körperwinkel und Abstände zur Spielsituation herstellen
- **Athletik & Fitness:** Explosivität, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Stabilität, Sprungkraft und torwartspezifische Ausdauer
- **Kommunikation & Mentalität:** klare Kommandos, Konzentration, Verantwortung und konstruktiver Umgang mit Fehlern

Trainingsziele

- Situationen früh wahrnehmen und antizipieren
- Die eigene Position kontinuierlich an Ball, Gegner, Mitspieler und Raum anpassen
- Entscheidungen schnell, mutig und situationsgerecht treffen
- Technische und athletische Fähigkeiten unter realem Spielbezug anwenden
- Die Mannschaft aktiv führen und Verantwortung übernehmen
- Eine hohe körperliche Leistungsfähigkeit mit torwartspezifischer Bewegungsqualität verbinden

6
Torwarttrainer

1
Handschuhpartner



„Die richtige Position – die richtige Entscheidung – die richtige Aktion – zum richtigen Zeitpunkt.“

Leitsatz im Torwartbereich

Video- und Datenanalyse

- Spielvor- und -nachbereitung der Mannschaften U14 bis U23
- Gegner-, Team- und Individualanalysen zur gezielten Vorbereitung und Weiterentwicklung
- Videoanalyse von Spielen und Trainingseinheiten durch moderne Kamerasysteme
- Aufbereitung von Spielszenen und Daten für Trainer und Spieler
- Unterstützung der individuellen Spielerentwicklung durch Video, Daten und Leistungskennzahlen
- Selbstständiges Lernen der Spieler durch gezielte Videoanalysen und Feedback
- Entwicklung von KPIs und Analysemodellen, um Leistung und Entwicklung mess- und vergleichbar zu machen
- Verbindung von Video-, Spiel- und Leistungsdaten für eine ganzheitliche Betrachtung
- Weiterentwicklung digitaler Analyseprozesse und neuer Technologien im NLZ



Individualanalysen

- Regelmäßige Einzelanalyse von Spielszenen
- Selbstwahrnehmung vs. Fremdwahrnehmung
- Gezieltes Coaching zu taktischem Verhalten

Medizin



3
festangestellte Physiotherapeuten

6
nebenberufliche Physiotherapeut*innen

Physiotherapie

- **Ziel:** Spieler gesund, belastbar und langfristig leistungsfähig entwickeln
- **Prävention:** Verletzungen vermeiden bzw. das Verletzungsrisiko reduzieren
- **Akutversorgung:** schnelle und kompetente Versorgung bei Verletzungen und Beschwerden
- **Rehabilitation:** individuelle Betreuung und Begleitung nach Verletzungen bis zur Rückkehr in Training und Spiel
- **Regeneration:** Unterstützung bei der optimalen Erholung nach Training und Spielen
- **Individuelle Betreuung:** Berücksichtigung der körperlichen Voraussetzungen, Belastungen und Bedürfnisse jedes Spielers
- **Enge Zusammenarbeit:** Austausch mit Trainern, Ärzten, Athletik-/Performance-Team und weiteren Bereichen des NLZ
- **Spieler-Eigenverantwortung:** Spieler sollen lernen, ihren Körper besser wahrzunehmen und Verantwortung für Gesundheit, Regeneration und Belastungssteuerung zu übernehmen

Ärztliche Sprechstunde

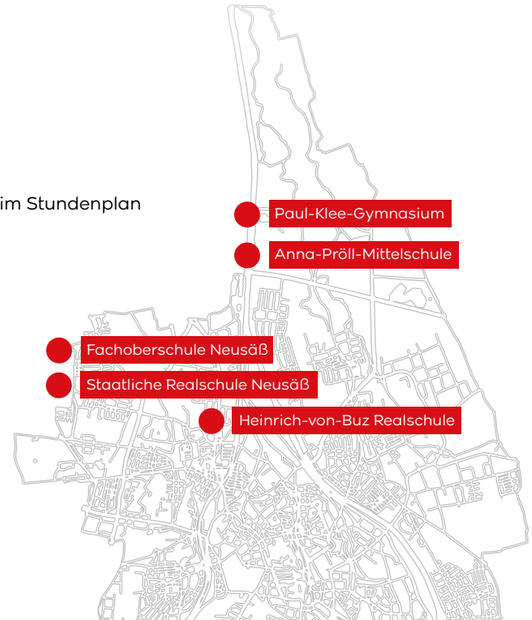
- **Anlaufstelle:** Planung der Sprechstunde über physiotherapeutische Abteilung, Arztsprechstunde einmal wöchentlich mit Dr. Möckl
- **Ziel:** medizinische Beschwerden frühzeitig erkennen, behandeln und die Gesundheit der Spieler sicherstellen
- **Diagnostik:** medizinische Einschätzung und bei Bedarf Einleitung weiterer Untersuchungen
- **Behandlung:** individuelle medizinische Versorgung und Festlegung der nächsten Schritte
- **Verletzungsmanagement:** Begleitung von der Erstdiagnose über die Behandlung bis zur Rückkehr in Training und Spiel
- **Prävention:** gesundheitliche Risiken früh erkennen und geeignete Maßnahmen einleiten
- **Sporttauglichkeit:** medizinische Beurteilung der Belastbarkeit und Spielfähigkeit
- **Enge Zusammenarbeit:** Abstimmung mit physiotherapeutischer Abteilung, Trainern, Athletik-/Performance-Team und ggfs. externen Fachärzten

Schule, Weiterbildung und Persönlichkeitsentwicklung

Eliteschule des Fußballs

- Optimale Vereinbarkeit von Schule und Sport
- Integration von vier Wochenstunden Fußballtraining im Stundenplan
- Vom DFB zertifiziertes Projekt
- Abdeckung aller weiterführenden Schularten

5
Eliteschulen







Medienschulung

- Jährliche Medienschulung für alle Teams
- Themen: Social Media, Verhalten bei Interviewanfragen, Umgang mit Fotografen, Gefahren im Netz, uvm.
- Medientraining für einzelne Spieler

Präventionsschulungen

- Kinderschutz
- Anti-Rassismus
- Anti-Doping
- Anti-Spielmanipulation





Soziale Aktionen

- Von jeder Mannschaft mindestens einmal pro Saison zu absolvieren
- Themen: Umwelt, Gesellschaft, Tierschutz, uvm.
- Umsetzung analog zu 07-Werten

Ziel: Blick über den Tellerrand (=Fußballkosmos) hinaus schaffen

Beruf/Anschlussbeschäftigung

- Kooperationen mit IHK und HWK Augsburg
- Kooperation mit IST-Hochschule für Management

Elternmanagement

- Elternabende zu Saisonbeginn
- Regelmäßige Elternsprechstunde
- Elternnewsletter mit dem Ziel der Teilhabe am NLZ-Leben sowie Informationen zu außersportlichen Themen
- Beratung der Eltern zu diversen Themen und ggfs. Weiterleitung an entsprechende Abteilungen
- Elternaufenthaltsraum mit Getränken und WLAN

Nachhilfe

- Online- und Präsenznachhilfe in allen Fächern
- In Kleingruppen oder als Einzelnachhilfe
- Kostenloses Angebot für alle Kaderspieler
- Eigene Räume für Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung

Kinderschutz

- Umfassendes Konzept, das von einem abteilungsübergreifenden Team erarbeitet und ständig evaluiert und angepasst wird
- Jährliche Schulungen für Trainer, Mitarbeitende und Mannschaften
- Prozess für Fallmanagement
- Digitales, anonymes Meldesystem
- Einsicht eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses ohne relevante Eintragung aller Mitarbeitenden
- Zusammenarbeit mit externen Organisationen



Lernen neben dem Fußball:

Wie der FCA-Nachwuchs schulisch begleitet wird

Leistungssport und Schule unter einen Hut zu bringen, ist für Nachwuchsspieler eine tägliche Herausforderung. Neben Training, Spielen und Fahrzeiten müssen auch Unterricht, Hausaufgaben und Prüfungen organisiert werden. Um die jungen Spieler schulisch bestmöglich zu fördern, setzt der FCA auf die Zusammenarbeit mit calliduu, dem Nachhilfeangebot des zur Augsburger Lehmbaugruppe gehörenden Berufsbildungszentrums Augsburg (BBZ).

Mittelpunkt der Zusammenarbeit ist ein bedarfsorientiertes Unterstützungsangebot für die Nachwuchsspieler. Dafür steht dem FCA ein Pool von rund 15 Nachhilfelehrkräften zur Verfügung, die regelmäßig an die Paul-Renz-Akademie kommen und dort mit den Spielern arbeiten. Ergänzend besteht auch die Möglichkeit, Online-Nachhilfe in Anspruch zu nehmen.

Das Angebot ist grundsätzlich freiwillig und richtet sich nach dem individuellen Bedarf der Spieler. Spieler und Eltern können auf den Verein zukommen, wenn sie sich Unterstützung wünschen. Für die Familien entstehen dabei keine zusätzlichen Kosten – die Nachhilfe wird vom Verein übernommen.

Genutzt werden kann das Angebot ganz unterschiedlich: Manche Spieler nehmen die Unterstützung über einen längeren Zeitraum regelmäßig wahr, andere kommen gezielt für eine kürzere Phase vorbei, etwa zur Vorbereitung auf eine Prüfung. So lässt sich die schulische Begleitung flexibel an die jeweilige Situation anpassen.

Auch die Formate sind bewusst unterschiedlich angelegt. Neben klassischer 1:1-Betreuung gibt es Partner- und Gruppennachhilfe. Zusätzlich wird von Montag bis Donnerstag eine Hausaufgabenbetreuung angeboten, die auch ohne vorherige Anmeldung besucht werden kann. Damit schafft der FCA für seine Nachwuchsspieler einen verlässlichen Rahmen, um schulische Anforderungen trotz des intensiven Fußballalltags gut bewältigen zu können.

Die Zusammenarbeit mit calliduu ist damit ein Baustein in der ganzheitlichen Förderung der Nachwuchsspieler. Denn im Nachwuchsleistungsfußball geht es nicht nur um die Entwicklung auf dem Platz, sondern auch darum, junge Menschen auf ihrem Weg außerhalb des Sports zu begleiten.



Das Maskottchen „calliduu"

Technikerschule Augsburg

Richtig gut Team

Werde staatlich geprüfte:r Techniker:in

Wir bilden Profis aus!

technikerschule-augsburg.de

LEHMBAU GRUPPE
Bildungspartner Paul-Renz-Akademie

Die Technikerschule Augsburg ist Teil der Augsburger Lehmbaugruppe.

Unser Team hinter den Teams!



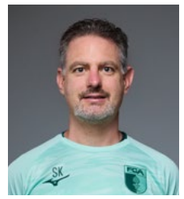
Roy Stapelfeld
kaufmännischer Leiter



Matthias Heidrich
sportlicher Leiter



Claus Schromm
sportlicher Koordinator



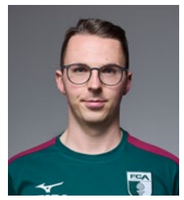
Simon Kaltenbach
Bereichsleiter U17 & U16



Daniel Pawlitschko
Bereichsleiter U15 – U12



Lucas Heinemann
Bereichsleiter U11 – U9



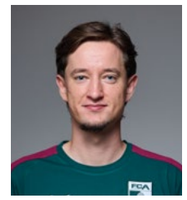
Tim Hanselmann
Assistenz NLZ-Leitung



Markus Marchner
Leiter Video- und Datenanalytik



Philipp Tschauner
Torwartkoordinator NLZ



Stefan Maurer
Koordinator Scouting U15 – U12



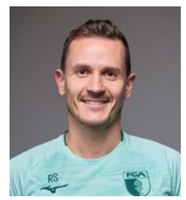
Dr. Christian Möckl
medizinischer Leiter



Anja Habbig
Rehatrainerin



Lukas Aigner
Sportpsychologe



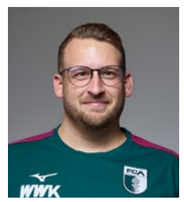
Raphael Schwerthöffer
Sportpsychologe



Rico Strieder
Sportpsychologe U15 – U9



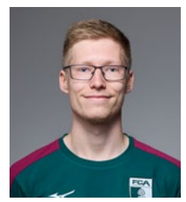
Oliver Matejka
Leiter Organisation & Projekte



Steffen Däubler
Organisation



Pascal Gietl
Organisation



Ernst Keck
Organisation



Franz Egger
Spieltagsorganisation U23 – U17



Martin Popp
Koch / Internatsvater



Senada Popp
Internatsmutter



Max Demmer
Leiter Pädagogik



Philipp Breuer
Pädagogik



Miriam Maurer
Pädagogik



Anna-Lena Meyr
Pädagogik



Lara Schüttler
Medien & Kommunikation



Markus Zaunitzer
Objektleiter



Ana Antunes
Unterhaltsreinigung



Sabine Kraus
Unterhaltsreinigung



Khadga Shrestha
Greenkeeping



Walter Eirich
Greenkeeping



Julia Spindler
Finanzen



Benedikt Heubeck
IT



Anna Hartung
Personal



Marie Spilka
Personal



Philipp Franke
Leiter Fußballschule



Kurt Bley
Fußballschule



Jan Luca Krause
Fußballschule

Remigius Elert
Chefscout Nachwuchs

Hacer Biyiskiz
Unterhaltsreinigung

Petra Borchert
Finanzen



ROSENAUSTADION
75 Jahre

Ein Stück Augsburger Fußballgeschichte

Am 16. September 1951 wurde das Rosenaustadion offiziell eröffnet – und damit ein Ort, der die Augsburger Sportgeschichte über Jahrzehnte prägen sollte. Entstanden in der Nachkriegszeit, gebaut auf Trümmern und mit viel Hoffnung auf einen sportlichen Neuanfang, wurde die Rosenau schnell zu einer ganz besonderen Spielstätte.



1947–1950
Trümmerbahn transportiert Schutt aus der Innenstadt

Wie alles begann.

Aus Kriegstrümmern entsteht mitten in Augsburg eines der modernsten Stadien Europas: die Rosenau.



1973: Augsburg im Fußballfieber.

Helmut Haller kehrt zurück – Zehntausende strömen in die Rosenau.



Walther Seinsch

2000: Zwischen Abgrund und Aufbruch.

Die Regionalliga-Lizenz wird verweigert – Neubeginn unter neuer Führungsriege.



Gegenwart.

Bis heute ist das Rosenaustadion die Heimspielstätte der U23 des FC Augsburg.

Wie der FCA entstand.

Aus BC Augsburg und TSV Schwaben Augsburg wird der FC Augsburg.



1969: das Jahr der Fusion

Eine Dekade voller Gegensätze.

Wechselhafte Jahre bei den Profis, ein großer Triumph im Nachwuchs: 1993 wird die A-Jugend Deutscher Meister.



Die letzten großen Jahre in der Rosenau.

2006 gelingt die Rückkehr in die 2. Bundesliga, 2009 folgt der Abschied der Profis in die neue Arena.



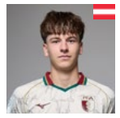
2005/06
Aufstiegsmannschaft



Florian Hangl
U19 Österreich



Fabio Ebner
U17/U18 Österreich



Noah Ebner
U17/U18 Österreich



Amar Selimovic
U17/U18 Österreich



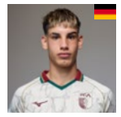
Loris Husic
U19 Österreich



Tim Schnitzer
U18 Deutschland



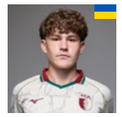
Ben Exner
U16 Deutschland



Rami Ayari
U15 Deutschland



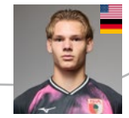
Damian Galun
U16 Deutschland & Slowenien



Kostiantyn Semenov
U15 Ukraine



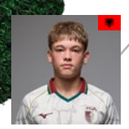
David Jonathans
U21 Luxemburg



Philipp Eckle
U17 USA & Deutschland



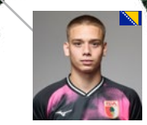
Maximilian Kösler
U16 Kroatien



Leon Kajtazi
U15 Albanien



Robert-Andrei Draghici
U19 Rumänien



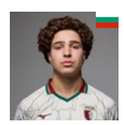
Luka Skoro
U18 Bosnien & Herzegowina



Johannes Waimer
U18 Vereinigte Arabische Emirate



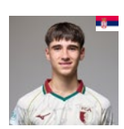
Bojan Georgiev
U17 Bulgarien



Nikola Kalchev
U17 Bulgarien



Neven Raic
U16/U17 Serbien



Milosch Ljuca
U16/U17 Serbien

Nationalspieler

Viele FCA-Talente streifen sich nicht nur für Rot-Grün-Weiß ihr Trikot über, sondern immer wieder auch für ihre Nationalmannschaften. Auf Länderspielreisen messen sich die Jungs mit den besten gleichaltrigen Fußballern weltweit.

Beachtet wurden die Spieler, die in der Saison 2025/26 und/oder bis September 2026 ein offizielles Länderspiel bestritten haben.

Ins Netz gegangen

Instagram, Facebook, TikTok, YouTube und Co. – auch der FCA-Nachwuchs präsentiert sich in der Online-Welt!

Während User auf Facebook vor allem nützliche Infos wie Termine und Ergebnisse einsehen können, ist der Instagram-Kanal ein digitales Bilderbuch mit den schönsten Fotos, Jubelmomenten, Toren und noch vielem mehr. Reinschauen lohnt sich auf jeden Fall! Auch auf dem FCA-TikTok-Kanal haben unsere Talente immer wieder kurze Auftritte und stellen sich der „Frage der Woche". Wer Fan von längeren Texten ist, sollte sich auf der FCA-Homepage oder in diesem Magazin umschauen.



@fca_nachwuchs

@fcaugsburg

@FC Augsburg Nachwuchs

@FC Augsburg

@FC Augsburg

@FC Augsburg

fcaugsburg.de

Best of Social Media

Irre Szenen: U17 zieht ins Halbfinale um die Deutsche Meisterschaft ein



Meilenstein geknackt: 30.000 Follower auf Instagram!



Starker Support: 1.200 Fans unterstützen die U23 gegen 1860



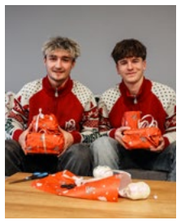
9 Punkte, 8:0 Tore: Das perfekte Wochenende im Leistungsbereich



Gegen das Vergessen: U15 in Polen und Tschechien



Es weihnachtet: Geschenke verpacken mit den Ebners





Unsere Jungs vor der Kamera

Dass unseren Jungs die rot-grün-weißen Farben hervorragend stehen, wussten wir. Dass sie aber nicht nur auf dem Platz ein gutes Bild abgeben können, haben sie bei diversen Merch-Shootings bewiesen. Ob als Protagonisten, die das Heimtrikot präsentieren, lässig in Teamwear oder im urbanen Umfeld – unsere Jungs machen auch vor der Kamera eine richtig gute Figur.

















Trainieren wie die Profis!

präsentiert von LEW

Ob für Anfänger oder Fortgeschrittene, während der Schulzeit oder in den Ferien: Beim vielfältigen Angebot der FCA-Fußballschule präsentiert von LEW ist für alle Geschmäcker etwas dabei.

Seit 2013 betreibt der FC Augsburg seine Fußballschule unter dem Motto „Trainieren wie die Profis" – das ist das Versprechen der FCA-Fußballschule und ihr gelebtes Motto. Die Angebote richten sich an 6- bis 13-jährige Kinder und Jugendliche in der Region, die den FCA hautnah erleben wollen.

Über allem steht die sportliche Qualität der Angebote. Egal, ob Feriencamp, Wochenendcamp, Spieltagscamp oder Fördertraining – bei der FCA-Fußballschule wartet das passende Angebot auf alle Fußballbegeisterten. In den Ferien, am Wochenende, zusätzlich zum Vereinstraining oder einfach nur zum Kicken und Spaßhaben: Hier erleben alle unvergessliche Fußballmomente mit echtem FCA-Feeling.

Feriencamp

Der Klassiker! In den mehrtägigen Feriencamps haben Kinder die Möglichkeit, an einem professionellen, erlebnisreichen und gleichzeitig altersgerechten Fußballtraining teilzunehmen. Dabei knüpfen sie neue Freundschaften, probieren coole Tricks aus und erleben bei einem umfangreichen Rahmenprogramm samt Mittagessen unvergessliche Fußballmomente. Je nach Standort dürfen sich die Teilnehmenden auf ein echtes Highlight freuen – eine Stadionführung durch die WWK ARENA, das Zuhause der FCA-Profis.

Wochenendcamp

Wochenende und Fußball – die perfekte Kombi? Dann ist das zweieinhalb tägige Wochenendcamp genau das Richtige! Von Freitagnachmittag bis Sonntag (ohne Übernachtung) erwarten die Kids professionelles Training, viel Spaß bei spannenden Wettbewerben und abwechslungsreiche Spielformen. Alle Niveaustufen sind jederzeit herzlich willkommen!

Urlaubscamp im Pitztal

Fußball spielen, neue Freunde kennenlernen – und das alles im Pitztal, dem Tourismuspartner des FCA! Im Urlaubscamp können Teilnehmende einen unvergesslichen Urlaub mit dem FCA verbringen. So wird der Familienurlaub mit einem professionellen Training verbunden – und das vor atemberaubender Kulisse in Tirol.

Trainerschulungen

In regelmäßigen Abständen bietet die FCA-Fußballschule Schulungen für Jugendtrainer an. Damit möchte der FCA der Region etwas zurückgeben und dazu beitragen, das fußballerische Niveau im Raum Schwaben insgesamt anzuheben.

Proficamp

Das Proficamp lehnt sich an das klassische Feriencamp an. Das Besondere: ein FCA-Profi schaut im Camp vorbei! Bei der Veranstaltung an der Paul-Renz-Akademie nimmt sich der Bundesliga-Profi ausreichend Zeit, um allerlei Fragen zu beantworten, Autogramme zu schreiben und Fotowünsche zu erfüllen.





Fördertraining

Das Fördertraining ist ein zusätzliches Schwerpunkttraining neben dem Vereinstraining für Feldspieler und Torhüter. Hier werden die verschiedenen Fähigkeitsstufen der Teilnehmenden berücksichtigt und gezielt an den Schwächen und Stärken gearbeitet. Trainiert werden unter anderem wichtige Techniken wie präzises Passspiel, geschicktes Dribbling und gezielter Torschuss.

Fördertraining „Leistung"

Im Fördertraining „Leistung" bauen die Spielerinnen und Spieler auf den Grundlagen des regulären Fördertrainings auf und verfeinern besonders anspruchsvolle technische Fertigkeiten: noch präziseres Passen, trickreiches Dribbeln und Fintieren, kontrolliertes An- und Mitnehmen des Balls sowie kraftvolles und gezieltes Schießen. Mit zunehmendem Alter kommen außerdem taktische und athletische Aspekte hinzu.

Gruppenanfragen

Auf Anfrage können auch individuell maßgeschneiderte Angebote für Gruppen gestaltet werden. Ob ein Tag oder mehrere Tage, Veranstaltungen auf Deutsch oder Englisch, Gruppen aus dem Süden oder Norden – den Möglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt. Auch Camps in Verbindung mit dem Besuch eines Heimspiels oder Kombipakete mit einer Stadionführung und einem Trikot-Set inklusive sind denkbar. Die Teilnehmenden dieser individuellen Gruppen sollten im Alter von 6 bis 13 Jahren sein.



Profi-Mädelscamp

Ein Feriencamp nur für die Mädels? Genau das gibt es beim FCA seit 2021! Egal ob Fußballneuling oder erfahrene Vereinskickerin, die FCA-Fußballschule freut sich auf zahlreiche Teilnehmerinnen. In offener und motivierender Atmosphäre trainieren die Teilnehmerinnen ganz unter sich, mit viel Spaß am Fußball und direkt an der Paul-Renz-Akademie, dem Herzstück des Nachwuchses. Das Beste: An einem Tag kommt ein FCA-Profi vorbei und gibt Einblicke in den Bundesliga-Alltag!

Spieltagscamp

Das Spieltagscamp bietet Kindern den perfekten Tag rund um ein Bundesliga-Spiel des FCA. Teilnehmende können sich erst selbst austoben und dann den Profis hautnah zuschauen. Zunächst steht eine 75-minütige Trainingseinheit an der Paul-Renz-Akademie oder auf den Trainingsplätzen an der WWK ARENA an, bevor es ins Stadion geht, um dort ein Bundesliga-Spiel des FCA live zu verfolgen. Im Paket inkludiert sind Goodies wie Verzehrgutscheine und Fanartikel. Und KidsClub-Mitglieder dürfen bei der Ehrenrunde vor dem Spiel im Stadion mitlaufen.



Hier geht's zur FCA-Fußballschule!



Mitgliedschaft

Über 30.000 Menschen sind nicht nur FCA-Fans, sondern treue Mitglieder des Vereins. Damit leisten sie einen elementar wichtigen Beitrag zur Nachwuchsförderung, in die 100 Prozent der Mitgliedsbeiträge fließen.

Durch ihre Mitgliedschaft profitieren FCA-Fans von zahlreichen Vorteilen. Mit maßgeschneiderten Angeboten, die weit über die Bundesliga-Spiele hinausgehen, schafft der FCA besondere Erlebnisse für seine Mitglieder. Eine zentrale Rolle spielen dabei die Mitglieder-Clubs, denen Mitgliedern bestimmter Altersgruppen automatisch angehören. Dort treffen FCA-Fans auf Gleichgesinnte, erleben den Verein auf besondere Weise und stärken das Gemeinschaftsgefühl.

Deine Vorteile im Überblick:

Willkommenspaket
Zum Start in deine Mitgliedschaft erhältst du ein Willkommenspaket mit dem exklusiven Mitgliederschal.

Rabatt im Fanshop
Du erhältst 10 % Rabatt auf alle nicht reduzierten Fanartikel im Onlineshop und in den FCA-Fanshops.

Tickets
Neben einem Ticketvorkaufsrecht* bei allen Spielen des FCA kannst du auch ermäßigte Tages- und Dauerkarten erwerben und nutzen.

Stimm- & Mitspracherecht
Alle Mitglieder ab 18 Jahren haben ein Stimm- und Mitspracherecht bei der Mitgliederversammlung und können das Vereinsleben aktiv mitgestalten.

*nur so lange der Vorrat reicht

... und viele mehr!

MiniClub
0 bis 5 Jahre

Der MiniClub richtet sich an all unsere kleinen FCA-Fans zwischen 0 und 5 Jahren. Neben den allgemeinen Mitgliedervorteilen gibt es zahlreiche zusätzliche Events und Vorteile, speziell für die jüngsten Mitglieder unserer FCA-Familie.

KidsClub
6 bis 13 Jahre

Unter dem Motto „Wir sind alles außer langweilig“ wurde der FCA-KidsClub 2010 gegründet und richtet sich an alle FCA-Fans von 6 bis 13 Jahren. Neben der Möglichkeit einer Foto-Veröffentlichung im Stadionkurier erhalten Neumitglieder ein exklusives Starterpaket bei Eintritt in den KidsClub. Zudem dürfen sie sich auf einen Begrüßungstag in der WWK ARENA inklusive Stadiontour und einer Kinder-Pressekonferenz mit einem FCA-Profi freuen und können an der exklusiven Ehrenrunde vor Heimspielen teilnehmen. Neben zahlreichen Events und themenbezogenen Aktionen sowie Rabatten bei der FCA-Fußballschule erhalten Mitglieder des KidsClubs Vorteile und Vergünstigungen bei ausgewählten Kooperationspartnern.

TeensClub
14 bis 17 Jahre

Der FCA-TeensClub richtet sich an Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren. Die Jugendlichen können sich über die Saison verteilt auf besondere Aktionen freuen. Neben sportlichen Aktivitäten können dies auch eine gemeinsame Auswärtsfahrt, ein eSports-Turnier, Workshops zu altersspezifischen Themen, Ausflüge zu anderen Sportveranstaltungen oder Einblicke in das Berufsleben sein. Zudem wird bei Heimspielen des FC Augsburg ein eigener Teensblock angeboten. Jugendliche, die sich im Vereinsleben engagieren wollen, können über den TeensClub erste Einblicke in die verschiedenen Aufgabenbereiche erhalten.

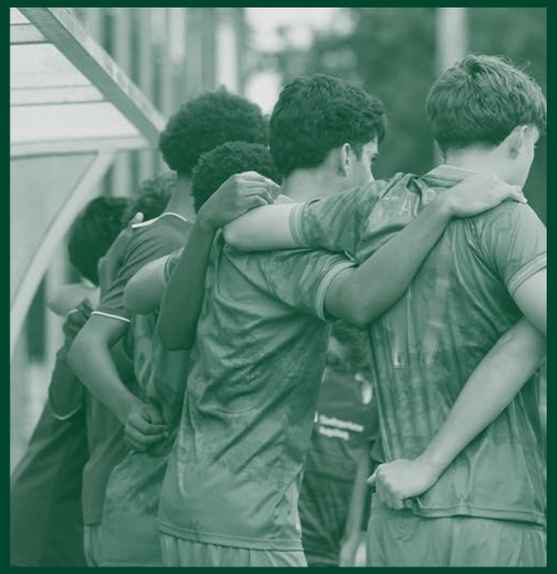
ClassicClub
ab 60 Jahre

Im ClassicClub werden alle Erwachsenen ab 60 Jahren angesprochen, denen ein Vereinsleben und aktives Programm innerhalb der FCA-Familie wichtig ist. Mit einigen Events pro Saison will der FC Augsburg seine langjährigen Mitglieder aktiv in das Vereinsleben einbinden: Stammtische, Weinproben, Museums- und Theaterbesuche, Wanderungen sowie sportliche Programmpunkte können im ClassicClub gemeinsam erlebt werden. Mitglieder, die sich im Verein engagieren wollen, können über den ClassicClub erste Einblicke in die verschiedenen Aufgabenbereiche erhalten.

100 % aller Mitgliedsbeiträge fließen in die Nachwuchsförderung des FC Augsburg.

Jetzt Mitglied werden unter
shop.fcaugsburg.de















Unsere Teams!

Von der U23 bis zur U9 gehen 202 Spieler für Rot-Grün-Weiß auf Punktejagd.

Auf den folgenden Seiten stellen wir alle elf Mannschaften vor!



U9

Kader

Ben Saad, Malik
Catapano, Giuseppe
Dakoğlu, Ömer
Holland, Noah
Jacaj, Nireas
Jörg, Matti
Kinzel, Felix
Kloning, Hannes
Mansouri, Elyas
Salihu, Rejan
Vollmann, Toni

Funktionsteam

Julian Domke,
Trainer

Mats Schröder,
Co-Trainer

4 Fragen an Julian Domke

Wie würdest du dein Team in drei Worten beschreiben?
Neugierig, herzlich, emotional

Woran arbeitet ihr in eurem Altersbereich besonders intensiv?
Als jüngste Mannschaft möchten wir vor allem die technischen Grundlagen der Jungs entwickeln: Ballan- und Mitnahmetechniken, Torschusstechniken und ein möglichst umfassendes Repertoire an kreativen Lösungen im Eins-gegen-Eins.

Was ist eure größte Motivation für die Saison?
Unsere größte Motivation ist es, den Jungs durch das Vermitteln technischer Grundlagen zu zeigen, dass sich unterschiedlichste Spielsituationen spielerisch und kreativ lösen lassen – mit Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und dem Gefühl, dass der Ball ihr Freund ist.

Was wäre für dich das schönste Saisonfazit?
Wir möchten am Saisonende mit der sportlichen und persönlichen Entwicklung jedes einzelnen Spielers zufrieden sein. Wir hoffen, dass die Jungs selbst mit viel Freude und vielen positiven Erinnerungen auf ihre erste Saison beim FC Augsburg an der Paul-Renz-Akademie zurückblicken.



U10

Kader

Aleiter, Julius
Bösch, Dominik
Bothe, Felix
Choumin, Mbuani
Jonyka, Arron
Mišković, Mateo
Moser, Maximilian
Olwa, Lian
Peter, Leopold
Rrustemi, Anuar
Walter, Johann
Werner, Mika

Funktionsteam

Benjamin Taschner,
Trainer

Felix Schwarzholz,
Co-Trainer

Lucas Mäder,
Torwarttrainer

4 Fragen an Benjamin Taschner

Wie würdest du dein Team in drei Worten beschreiben?
Lebendig, energievoll, motiviert

Woran arbeitet ihr in eurem Altersbereich besonders intensiv?
Wir arbeiten intensiv an Technik, Spielverständnis und Zusammenspiel. Gleichzeitig möchten wir den Kindern immer mehr Eigenverantwortung geben und sie dazu ermutigen, auf dem Platz eigene Lösungen zu finden. Der Spaß am Fußball und die Freude am Lernen bleiben dabei die Grundlage.

Was ist eure größte Motivation für die Saison?
Die größte Motivation ist für uns, die Freude am Fußball mit einer stetigen Entwicklung zu verbinden. Wir wollen die Jungs fordern, ohne den Spaß aus den Augen zu verlieren.

Was wäre für dich das schönste Saisonfazit?
Wir wünschen uns, dass wir sagen können: Die Jungs haben sich individuell und als Mannschaft weiterentwickelt, sind noch enger zusammengewachsen und hatten dabei jede Menge Spaß. Wenn jeder Spieler gerne zum Training und zum Spiel kommt und wir als Team auf eine Saison mit vielen gemeinsamen Erlebnissen zurückblicken können, haben wir vieles richtig gemacht.



U11

Kader

Bednarczyk, Bolek
Benchakir, Karim
Botzkowski, Cassian
Cottone, Salvatore
Gündüz, Berat
Kovačec, Karlo
Krasniqi, Lorent
Kutter, Emil
Liebetrau, Jakob
Liedl, Xaver
Popescu, Robert
Reißmann, Luca
Riedmeier, Tobias
Trocino, Carlo
Xhabiri, Anor
Yüksekçete, Mirkan

Funktionsteam

Lucas Heinemann, Trainer
Joshua Sieber, Co-Trainer
Lucas Mäder, Torwarttrainer
Kristina Ašković, Athletiktrainerin

4 Fragen an Lucas Heinemann

Wie würdest du dein Team in drei Worten beschreiben?
Fleißig, frech, fokussiert

Woran arbeitet ihr in eurem Altersbereich besonders intensiv?
Es geht darum, die Spieler darin zu stärken, ihre Intuition zu nutzen und eigene Lösungen innerhalb klarer Spielprinzipien zu finden. Gleichzeitig wollen wir ihnen dabei helfen, ihre Spielfähigkeit zu steigern und ihre Siegermentalität zu stärken.

Was ist eure größte Motivation für die Saison?
Wir wollen den Jungs die 07-Werte vermitteln und sie dabei unterstützen, zunehmend mehr Verantwortung zu übernehmen. Unser Ziel ist es, sportliches und persönliches Wachstum zu ermöglichen – auf und neben dem Platz, im Team und im Staff.

Was wäre für dich das schönste Saisonfazit?
Das schönste Fazit wäre, wenn am Ende der Saison alle die klare Wahrnehmung mitnehmen, dass sich jeder Einzelne weiterentwickelt hat – sportlich, persönlich und als Teil der Mannschaft.



U12

NLZ-Förderliga

Kader

Akdemirci, Ediz
Aydın, Batu
Baur, Manuel
Bostan, Arda
Büyük, Ersan
Fisher, Lenny
Groshev, Andrii
Hauptkorn, Adrian
Hodyra, Elyas
Ionescu, Arian
Karakartal, Selim
Lopcalija, Dennis
Obasuyi, Evans
Pajazetović, Arian
Romeghe, Eduard
Rrustemi, Aris
Stella, Antonio
Unokaji Onyeka, Onyeka-chukwu Samuel
Weber, Dorian
Yüksel, Kerem

Funktionsteam

Athanasios Kiourkas, Trainer
Peter Wuthe, Co-Trainer
Lucas Mäder, Torwarttrainer
Kristina Ašković, Athletiktrainerin

4 Fragen an Athanasios Kiourkas

Wie würdest du dein Team in drei Worten beschreiben?
Leidenschaftlich, kreativ, Zusammenhalt

Woran arbeitet ihr in eurem Altersbereich besonders intensiv?
Wir wollen die Jungs in ihrer Persönlichkeitsentwicklung voranbringen und Charaktere formen. Dazu zählt, wichtige Werte auf und vor allem neben dem Platz zu vermitteln.

Was ist eure größte Motivation für die Saison?
Bereitschaft, Wille, Leidenschaft und Respekt sollen auf dem Platz erkennbar werden.

Was wäre für dich das schönste Saisonfazit?
Wir freuen uns darauf, auf erfolgreiche sportliche Momente zurückblicken zu können und zu sehen, wie die Jungs über die Saison hinweg in ihrer Persönlichkeit gereift sind.



U13

NLZ-Förderliga

Kader

Abdihakim, Amir Ahmed
Amani, Rehan
Burgetsmeier, Tim
Cheyaknou, Noah
Cozma, Denis
Dauner, Vincent
Diakhate, Raphael
Dzhigovechki, Alexander
Günaydınoğlu, Enes
Havur, İlyas
Kempter, Felix
Klepka, Adrian
Knopp, Fabian
Kodraliu, Ledion
Krzyzanwoski, Linus
Neumann, Emil
Nofal, Leon
Oros, Stefan
Öztürk, Mehmet Efe
Park, Haim
Salihović, Elvin
van Heyden, Clemens
Welsch, Willi
Xhabiri, Loran
Yaman, Mustafa

Funktionsteam

Julian Peitzsch,
Trainer

Alexander Lichtblau,
Co-Trainer

Lucas Mäder,
Torwarttrainer

Jonas Kempinger,
Athletiktrainer

4 Fragen an Julian Peitzsch

Wie würdest du dein Team in drei Worten beschreiben?
Siegeshungrig, mentalstark, aufgeweckt

Woran arbeitet ihr in eurem Altersbereich besonders intensiv?
Neben Technik und Individualtaktik setzen wir jetzt auch vermehrt darauf, die Spieler bestmöglich auf größere Räume und Belastungen vorzubereiten und die Siegesmentalität weiter zu schärfen.

Was ist eure größte Motivation für die Saison?
Als Trainer motiviert es uns, unsere Spieler fußballerisch und in ihrer Persönlichkeit weiterzuentwickeln. Die Spieler betonen selbst immer wieder, wie stark sie sich als Mannschaft einschätzen und sind deshalb umso motivierter für die Saison.

Was wäre für dich das schönste Saisonfazit?
Wir wollen sagen können, dass sich jeder Spieler fußballerisch deutlich verbessert hat und in seiner Persönlichkeit weiter als zum Saisonstart ist.



U14

NLZ-Förderliga

Kader

Bumann, Pius
Coulibaly, Idriss
Dan, Kelvin
Jehle, Raphael
Krassmann, Dean
Landmann, Arwin
Lumengo, Leon-Romeo
Magg, Moritz
Mock, Hugo
Ndulue, Patrick
Ombeni, Ballack
Pantea, Ronan
Reißner, Philipp
Sadric, Luca
Schäfer, Jan
Schmid, Jonas
Solomon, Kaleab
Storhas, Rafael
Velisandro, Gino
Vogel, Daniel
Wittmann, Theo
Yılmaz, Emir

Funktionsteam

Thilo Wilke,
Trainer

Theo Prendke,
Co-Trainer

Josef Tohmaz,
Co-Trainer

Daniel Rampertshammer,
Torwarttrainer

4 Fragen an Thilo Wilke

Wie würdest du dein Team in drei Worten beschreiben?
Lernwillig, ehrgeizig, mutig

Woran arbeitet ihr in eurem Altersbereich besonders intensiv?
Wichtig sind uns die individuelle Weiterentwicklung auf technischer und taktischer Ebene sowie die Charakterbildung hinsichtlich Eigenverantwortung und Widerstandsfähigkeit. Athletisch wollen wir im Kraft- und Schnelligkeitsbereich zulegen.

Was ist eure größte Motivation für die Saison?
Wir freuen uns darauf, die Entwicklung der Jungs auf individueller und mannschaftlicher Ebene zu sehen und zu begleiten. Natürlich wollen wir auch erfolgreich sein.

Was wäre für dich das schönste Saisonfazit?
Zufrieden sind wir, wenn jeder der Jungs seine individuellen Ziele erreicht hat und wir dementsprechend jeden unserer Spieler entwickeln konnten.



U15

Regionalliga Bayern

Kader

Akpo, Nasri
Al Diek, Junayd
Aluyi, Wisdom
Aschbichler, Nico
Depperschmidt, Leonard
Deve, Ahmet Taha
Eberl, Nicolas
Frank, Noah
Gais, Paul
Kolodziej, Jonas
Löhle, Luca
Meier, Mateo
Müller, Jakob
Stamm, Sean-Luca
Szynal, Patryk
Tschubik, Daniel
Urban, Lukas
Vehabovic, Ben
Weinberger, Matteo
Wörle, Julius
Yeğin, Berkay

Funktionsteam

Maximilian Roos, Trainer
Egzon Curraj, Co-Trainer
Michael Schlicher, Co-Trainer
Daniel Rampertshammer, Torwarttrainer

4 Fragen an Maximilian Roos

Wie würdest du dein Team in drei Worten beschreiben?
Diszipliniert, ehrgeizig, zielstrebig

Woran arbeitet ihr in eurem Altersbereich besonders intensiv?
An der Persönlichkeit und Einstellung: Die Jungs sollen spätestens jetzt verstehen, worum es bei uns geht und was es auf Dauer braucht, um oben anzukommen. Hierbei stehen für uns intrinsische Motivation und Eigenverantwortlichkeit hoch im Kurs.

Was ist eure größte Motivation für die Saison?
Das Team hat dieses Jahr klar formuliert, dass es sowohl mit dem Ball als auch gegen den Ball besser werden will und sich noch mehr für die harte Arbeit belohnen möchte als in der U14-Saison.

Was wäre für dich das schönste Saisonfazit?
Es wäre schön, wenn jeder menschlich und sportlich eine Entwicklung genommen hat und so viele Jungs wie möglich den Schritt in den Leistungsbereich schaffen.



U16

U17-Bayernliga

Kader

Berchtold, Luca
Cela, David
Chumak, Gleb
Dempfle, Adrian
Dobler, Moritz
Dreher, Max
Ebbrecht, Sam
Hofmann, Keanu
Jäger, Moritz
Kajtazi, Leon
Kastrati, Ensar
Köck, Niklas
Mavi, Can
Meier, Luis
Nzuzi, Jovanie
Rothermel, Maximilian
Sabi, Azim
Semenov, Kostiantyn
Tochtermann, Lukas
Vajraca, Benjamin

Funktionsteam

Simon Spindler, Trainer
Ramazan Çıplakoğlu, Co-Trainer
Jonathan Dietrich, Co-Trainer
Benjamin Leneis, Torwarttrainer
Jonas Elfara, Reha- und Athletiktrainer
Julia Anders, Physiotherapeutin
Vitaly Blinov, Physiotherapeut

4 Fragen an Simon Spindler

Wie würdest du dein Team in drei Worten beschreiben?
Lernfähig, spielstark, intensiv

Woran arbeitet ihr in eurem Altersbereich besonders intensiv?
Die Jungs sollen ihre spezifischen Aufgaben auf ihren jeweiligen Positionen schärfen. Dazu legen wir einen Fokus auf das Zweikampfverhalten und das Ausspielen und Verteidigen von Über- und Unterzahlsituationen.

Was ist eure größte Motivation für die Saison?
Uns motiviert, die einzelnen Spieler besser zu machen und als Team gute Leistungen zu zeigen.

Was wäre für dich das schönste Saisonfazit?
Wenn alle Spieler den Sprung in die U17 schaffen, wäre das eine tolle Bestätigung für unsere Arbeit.



U17

DFB-Nachwuchsliga

Kader

Adleff, Lian	Hernandez, Saidu	Prahm, Djego
Ayari, Rami	Hill, Niklas	Raic, Neven
Bambara, Jermaine	Huber, Fynn	Schrembs, Luis
Bohnengel, Noah	Keshavarzi, Nicolas	Wagner, Raphael
Bunjaku, Altor	Khorasani, Ahmad	Wöhnl, Tobias
Galun, Damian	Kösler, Maximilian	Yılmaz, Eren
Geiger, Maximilian	Ljuca, Milosch	
Georgiev, Bojan	Mahr, Leonhard	
Güler, Mete	Matz, Maximilian	
Hartmann, Mika	Mutebi, Ikhlas	

Funktionsteam

Christian Köppel, Trainer	Dragan Ignjatovic, Torwarttrainer	Stefan Ganser, Teamkoordinator
Hendrik Hofgärtner, Co-Trainer	Jonas Elfara, Athletiktrainer	
Markus Marchner, Co-Trainer	Kay Lugert, Physiotherapeut	











4 Fragen an Christian Köppel

Wie würdest du dein Team in drei Worten beschreiben?
Energie, Spielfreude, Zusammenhalt

Woran arbeitet ihr in eurem Altersbereich besonders intensiv?
Die U17 ist dafür da, um erwachsener zu werden und an Intensität und Widerstandsfähigkeit dazuzugewinnen. Auch das lösungsorientierte Denken und das Auftreten als Team wollen wir fördern.

Was ist eure größte Motivation für die Saison?
Ziel ist es, sich so lange gegenseitig zu fordern und zu unterstützen, dass sich eine so starke Einheit bildet, die im Verbund jeden Widerstand überwinden kann.
So entsteht auch Erfolg.

Was wäre für dich das schönste Saisonfazit?
Wir hoffen, dass durch Schlüsselmomente auf und neben dem Platz ein erfolgreiches Team zusammengewachsen ist.



U19

DFB-Nachwuchsliga

Kader

Adleff, Milo
Augste, Julian
Bader, Tom
Cavic, Andrej
Cin, Muhammed
Dia, Amadou
Draghici, Robert-Andrei
Ebner, Fabio
Ebner, Noah
Eckl, Florian
Eckle, Philipp
Exner, Ben
Gröger, Elias
Kalchev, Nikola
Menacher, Anton
Modlmeier, Benedikt
Müller, Mato
Nagata, Ryoji
Roth, Constantin
Rudi, Rafael
Selimovic, Amar
Sidirellis, Konstantin
Sindi, Sanest
Skoro, Luka
Waguia, Evan
Waimer, Johannes
Wolf, Paul

Funktionsteam

Jakob Strehlow,
Trainer

Fabio Leutenecker,
Co-Trainer

Felix Neumeyer,
Co-Trainer

Pascal Stroehl,
Torwarttrainer

Thomas Götzenberger,
Athletiktrainer

Simon Großmann,
Physiotherapeut

Uwe Fleps,
Teamkoordinator











4 Fragen an Jakob Strehlow

Wie würdest du dein Team in drei Worten beschreiben?
Ambitioniert, lernwillig, energievoll

Woran arbeitet ihr in eurem Altersbereich besonders intensiv?
In der U19 gilt es, die Spieler an gestiegene Intensitäten zu gewöhnen und so bestmöglich auf den Seniorenfußball vorzubereiten.

Was ist eure größte Motivation für die Saison?
Wir freuen uns darauf, die Spieler individuell weiterzuentwickeln und mit ihnen zusammen ihr Profil weiter zu schärfen. Als Team geht es darum, dass zwei Jahrgänge zusammenwachsen und mannschaftlich das Bestmögliche herauszuholen.

Was wäre für dich das schönste Saisonfazit?
Wenn wir sagen können, dass sich alle Spieler individuell weiterentwickelt und das nächste Level beim FCA erreicht haben, war es eine erfolgreiche Saison.



U23

Regionalliga Bayern

Kader

Adleff, Milo
Aigner, Lukas
Atemkeng, Junior
Bader, Tom
Bahn, Bentley Baxter
Cömert, Devin
Dreo, David
George, Noah
Guha, Felix
Hangl, Florian
Hummel, Niklas
Husic, Loris
Jäger, Tobias
Jonathans, David
Küçükşahin, Mahmut
Lichtensteiger, David
Malaj, Aris
Mühlbauer, Simon
Nagel, Timo
Nana, Kevin
Onoda, Ryota
Rasoulinia, Nick
Reinheimer, Pirmin
Ruf, Jonas
Schumacher, Till
Wolf, Paul
Yaman, Kerim

Funktionsteam

Markus Feulner, Trainer
Dominik Reinhardt, Co-Trainer
Martin Weng, Co-Trainer
Alin Goia, Torwarttrainer
Eduardo Knaupp, Athletiktrainer
Tiemo Reutter, Videoanalyst
Jakob Thanner, Physiotherapeut
Dr. Albert Walter, Ärztlicher Betreuer
Harald Mack, Zeugwart









4 Fragen an Markus Feulner

Wie würdest du dein Team in drei Worten beschreiben?
Hungrig, mutig, zusammen

Woran arbeitet ihr in eurem Altersbereich besonders intensiv?
Die U23 ist dazu da, unsere Spieler auf die Anforderungen im Herrenfußball vorzubereiten – mit hoher Intensität, klaren Entscheidungen und der nötigen Widerstandsfähigkeit.

Was ist eure größte Motivation für die Saison?
Es geht darum, jeden einzelnen Spieler weiterzuentwickeln und gleichzeitig als Mannschaft Woche für Woche an unsere Leistungsgrenze zu kommen.

Was wäre für dich das schönste Saisonfazit?
Es soll erkennbar sein, dass wir als Mannschaft gewachsen sind. Zudem arbeiten wir darauf hin, dass möglichst viele Spieler den nächsten Schritt in Richtung Profifußball machen werden.



VEREINT IN WERTEN

Leistung. Verantwortung. Teamgeist.

grünbeck | FCA

Exklusivpartner



Die FCA-Freunde 2026/27

Sponsorengemeinschaft zur Förderung des FCA-Nachwuchses

CATCH & KEEP · die wörnergärtner · DOMUS Regiobau GmbH · hwk Handwerkskammer für Schwaben · IHK Schwaben
inSports · KE ALM · Kratzer · KJF Mut zum Leben · LEHMBAU GRUPPE
LINDSTÄDT WERBETECHNIK · LG ELEKTROTECHNIK · Markt Apotheke Bobingen · SCHWABA · SILLER & LAAR.
swa

Als FCA-Freund können auch Sie...

... gezielt den Nachwuchs des FC Augsburg fördern,
... gemeinschaftlich werblich auftreten,
... eine enge Bindung zum Verein aufbauen und
... attraktive Leistungen für Ihre Nachwuchskräfte nutzen.

Melden Sie sich bei Interesse gerne
unter Telefon **0821 650 40 900** oder
per E-Mail an **de.fca@sportfive.com**

SPORTFIVE | FCA

PAUL RENZ
AKADEMIE

EINE STARKE GEMEINSCHAFT WWK VERSICHERUNGEN